

**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis**  
**Sommersemester 2019**  
**Geschichte: Alle Studiengänge**

Veranstaltungszeit: 08.04.2019 – 12.07.2019

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:  
<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/vorlesungsverzeichnis/>

Alle Anmeldungen finden online über PAUL statt.  
Im Einzelfall sind zusätzlich persönliche Anmeldungen erforderlich.

**Aktuelle Raumzuteilungen entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn aus PAUL.**

---

**Inhalt:**

Vorlesungen	S. 2 - 4
Einführungs- und Proseminare	S. 5 - 14
Grundseminare	S. 15 - 19
Hauptseminare	S. 20 - 28
Kolloquien	S. 29 - 31
Schulpraktische Veranstaltungen	S. 32

---

Informationen zu den einzelnen Studiengängen finden Sie hier:  
<http://kw.uni-paderborn.de/historisches-institut/studium/studiengaenge-am-historischen-institut/>

# VORLESUNGEN

L.068.14010

Prof. Dr. Stefan Link

Rom zur Kaiserzeit

Imperial Rome

V 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

10.04.2019

**Modulzuweisung:**

LHRG	Modul	B1-III	A2-III	A3-I			
GymGes alt	Modul	B1-III	B5-IV/V	A2-I	A3-I-IV	A4-I-IV	
GymGes neu	Modul	B1-III	B3-I/III	B5-IV/V	A2-III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV
BA-LHRG v1	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-LHRSG v2	Modul	B1-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-GymGes v1	Modul	B1-III	B4-III	A1-II/III	A2-II/III		
BA-GymGes v2	Modul	B1-III	B4-III	A1-II/III	A2-II/III		
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B1-II	B3-I				
Zwei-Fach-BA v4	Modul	B3-I					
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III	A2-II				
MA-LHRG v1	Modul	MM2-I					
MA-LHRSG v2	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v1	Modul	MM2-I					
MA-GymGes v2	Modul	MM2-I					
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II	A7-IV	A8-I/II			
MA-Geschichte v2	Modul	M1-II	MM2-II/III	MM3-I	MM5-II/III	MM7-I	
Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-I/III		M3-I	MM4-I		

L.068.14030

Prof. Dr. Hermann Kamp

Skandinavien im Mittelalter

Scandinavia in the Middle Ages

V 2

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

Beginn:

10.04.2019

**Kommentartext:**

Die Vorlesung wird die skandinavische Geschichte von der Wikingerzeit bis ins späte Mittelalter behandeln. Dabei kommen die Grundzüge der Gesellschaft und die Lebensformen der Wikingerzeit, die Normannenzüge ins Frankreich und nach England ebenso zur Sprache wie die Christianisierung Skandinaviens im 10. und 11. Jahrhundert, die allmähliche Ausbildung von Monarchie und Adel in den drei Königreichen Dänemark, Schweden und Norwegen, die Entwicklung Islands mit seinem königlosen Gemeinwesen, die Entwicklung von Stadt und Handel und die Begegnung mit der Hanse zur Sprache.

**Literatur:**

Birgit und Peter Sawyer, Die Deutschen und das europäische Mittelalter: Die Welt der Wikinger, Berlin 2002; Harm G. Schröter, Geschichte Skandinaviens, München 2011.

**Modulzuweisung**

LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV/V / A2-III/IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
BA-LHRG v1	Modul	B1-III / A 1-II/III / A 2-II/III
BA-LHRSG v2	Modul	B1-III / A 1-II/III / A 2-II/III
BA-GymGes v1/2	Modul	B1-III / A 1-II/III / A 2-II/III
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III / A1-II/III / A2-II/III, Profilm modul
MA-LHRG v1	Modul	M 2-I
MA-LHRSG v2	Modul	M 2-I
MA-GymGes v1/2	Modul	M 2-I
MA-Geschichte v1	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
MA-Geschichte v2	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
Zwei-Fach-MA	Modul	M2-I/III / M3-I / M4-I

L.068.14050

Prof. Dr. Johannes Süßmann

V 2

Beginn:

### Europäische Geschichte im Zeitalter der Renaissance

Do. 11:00 – 13:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

11.04.2019

#### Kommentartext:

Die Renaissance ist seit den grundlegenden Werken von Jacob Burckhardt und Walter Pater oft als eine vor allem kulturhistorisch definierte Epoche betrachtet worden. In dieser Vorlesung soll dagegen ein politikgeschichtliches Interesse im Vordergrund stehen. Es geht um die italienische Renaissance als Grundlegung des europäischen Mächtesystems. In Renaissance-Italien wurden Strukturprinzipien des europäischen Mächtesystems (wie das Autonomiestreben der Einzelmächte, die Gleichgewichtspolitik, die Pentarchie) vorweggenommen. Es entstand ein politisches Denken, das diese Phänomene auf Begriffe brachte und einen rational kalkulierenden Umgang damit lehrte. Der Griff der Großmächte nach Renaissance-Italien hat das europäische Mächtesystem konstituiert, die Errungenschaften Renaissance-Italiens europäisiert. Die Vorlesung stellt diese Vorgänge dar und sucht zu erklären, warum gerade Italien zur Schule des europäischen Mächtesystems geworden ist. Zuletzt soll die europäische Renaissance-Rezeption das Thema sein mit der Frage, wie weit die Renaissance in Deutschland angekommen ist und welche Bedeutung dies für die Gegenwart hat.

#### Literatur:

- Burckhardt, Jacob: Die Kultur der Renaissance in Italien. Die Kunst der Renaissance in Italien, 2 Teile. Hrsg. v. Horst Günther. 2. Aufl. Frankfurt/M.: Insel TB 2003.
- Burke, Peter: Die Renaissance in Italien. Sozialgeschichte einer Kultur zwischen Tradition und Erfindung. Aus dem Englischen v. Reinhard Kaiser. Berlin 1992 u.ö.
- Burke, Peter: Die europäische Renaissance. Zentrum und Peripherien. Aus dem Englischen v. Klaus Kochmann. München: beck'sche reihe 2005.

#### Modulzuordnung:

LHRG	Modul	B2-III	A2-II/III	A3-II/III			
GymGes alt	Modul	B3-III	B5-IV/V	A2-III	A3-I/II	A4-I/III	
GymGes neu	Modul	B2-III	B5-IV/V	A2-IV	A3-I/II	A4-I/III	
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Modul	B2-III	A1-II/III	A2-II/III			
BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III	A1-II/III	A2-II/III			
Zwei-Fach-BA v3	Modul	B3-I	Optionalbereich: Modul C: Studium Generale				
Zwei-Fach-BA v4	Modul	B1-II	B3-I	Optionalbereich: Modul C: Studium Generale			
Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III	A1-II/III	A2-II/III	Optionalbereich: Modul C: Studium Generale		
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M2-I					
MA-GymGes v1/2	Modul	M2-I					
MA-Geschichte v1	Modul	A7-IV					
MA-Geschichte v2	Modul	M1-II	M2-II/III	M5-II/III	M7-I		
Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M2-I/III	M3-I	M4-I			

L.068.14070

Prof. Dr. Dietmar Klenke

V 2

Beginn:

### Einführung in die Politikgeschichte des bürgerlichen Zeitalters

Introduction in political history of the industrial age

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / Hörsaalzuteilung siehe PAUL

09.04.2019

#### Kommentartext:

Diese sektoralgeschichtliche Veranstaltung verbindet vorlesungsartige Einführung und Grundlagenseminar, um in die Grundbegriffe und Grundlagen der Politikgeschichte des modernen Staates im bürgerlich-industriellen Zeitalter einzuführen. Auch die Grundbegriffe der Politikwissenschaft als analytische Basis politikgeschichtlicher Theoriebildung finden Berücksichtigung. Die Beispiele dieser Einführungsveranstaltung beziehen sich größtenteils auf die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Veranstaltung kann zum einen als alleinstehende Vorlesungsveranstaltung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, - im letztgenannten Fall für die Studiengänge Bachelor-Lehramt GyGe und 2-Fach-Bachelor in der neuesten Variante. In diesem Fall ist die Vorlesung ein **nicht austauschbarer** Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars und der Besuch der Parallel-Veranstaltung von Dr. Martin Dröge: Fallstudien zur Politikgeschichte – Deutsches Kaiserreich 1871-1918, mittwochs 14-16 Uhr verpflichtend !! In diesem Fall muss im Anschluss an die Vorlesung eine 60minütige Klausur als Teil der Modulprüfung geschrieben werden. Klausuren im Rahmen anderer Lehramts-Studiengänge werden jeweils von den Studiengangs-Sekretariaten organisiert, u.a. im Bereich Grundschul- oder Sonderschul-Lehramt. Für alle anderen Studiengänge gilt in der Regel, dass nur die aktive qualifizierte Teilnahme bestätigt werden kann, nicht jedoch eine Prüfungsleistung.

- Literatur:** Botzenhart, Manfred, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart u. a. 1993;  
 Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007;  
 Hartmann, Michael, Elitesozioologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004;  
 Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007;  
 Marschall, Stefan, Das politische System Deutschlands, Konstanz 2007;  
 Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007;  
 Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007;  
 Winkler, Heinrich-August, Der lange Weg nach Westen, Bd.1, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zum Untergang der Weimarer Republik, München 2000;  
 Bd. 2, Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung, München 2000;  
 Llanque, Marcus, Politische Ideengeschichte. Ein Gewebe politischer Diskurse, München 2008.

**Modulzuweisung**

<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B2-III / A1-II/III / A2-II/III
<b>BA-GymGes v1/v2</b>	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III / A2-II/III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-II / 3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B2-III / B3-I / A1-II/III
<b>MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2</b>	Modul	M2-I
<b>MA-GyGe v1/v2</b>	Modul	M2-I
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-II / A7-IV / A8-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-II/III / M5-II/III / M7-I
<b>Zwei-Fach-MA Geschichte</b>	Modul	M2-I/III / M3-I / 4-I

**L.068.14080**

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

**Einführung in die Didaktik der Geschichte**

Introduction in the didactics of history

**V 2**

Do. 09:00 – 11:00 Uhr / *Hörsaalzuteilung siehe PAUL*

Beginn:

11.04.2019

**Kommentartext:**

Die Vorlesung führt systematisch in zentrale Felder der Geschichtsdidaktik, der Wissenschaft vom „Geschichtsbewusstsein in der Gesellschaft“ (Jeismann) ein. Dafür werden an unterschiedlichen Beispielen aus der Geschichtswissenschaft, der nicht-wissenschaftlichen Geschichtskultur und der empirischen Unterrichtsforschung wesentliche Begriffe und Konzepte der Geschichtsdidaktik vorgestellt und auf schulisches Geschichtslernen bezogen.

**Literatur:**

- Barrasselli, Michele; Lücke, Martin (Hg.) (2012): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Schwalbach/Ts: Wochenschau-Verl (Wochenschau Geschichte).
- Baumgärtner, Ulrich (2015): Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule. Paderborn: Ferdinand Schöningh (UTB, 4399).
- Borries, Bodo von (2008): Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

**Wichtige Hinweise:**

Die Veranstaltung richtet sich an alle Studierende des Faches Geschichte. Für die Studierende in den Lehramtsstudiengängen und bereitet sie auf das Proseminar Schuldidaktik vor, das im nachfolgenden Semester besucht wird.

**Modulzuweisung**

<b>LHRG</b>	<b>Modul</b>	B3 I / B3-II/III / A3-III	<b>BA-GymGes v1/2</b>	<b>Modul</b>	B4 I
<b>GymGes alt / neu</b>	<b>Modul</b>	B4 I/II/III	<b>Zwei-Fach BA v5</b>	<b>Modul</b>	B4-I
<b>BA-LHRG v1</b>	<b>Modul</b>	B3 I	<b>MA-Geschichte v2</b>	<b>Modul</b>	M1-II
<b>BA-LHRSG v2</b>	<b>Modul</b>	B3 I	<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	<b>Modul</b>	M1-II

---

# EINFÜHRUNGS- UND PROSEMINARE

---

L.068.14100

Tina-Julia König  
Prof. Dr. Stefan Link  
Dr. Andrew van Ross  
ES 2  
Beginn

**Einführung in die Alte Geschichte**  
Ancient History: Introduction

Di. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
09.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen PS (Di. 11:00-13:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der dritten Seminarsitzung (16.04.) ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

---

---

L.068.14105

Tina-Julia König  
Prof. Dr. Stefan Link  
Dr. Andrew van Ross  
PS 2  
Beginn

**Homers Welt**  
Homer's World

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
09.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars („Einführung in die Alte Geschichte“, Di. 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der dritten Seminarsitzung ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

---

---

L.068.14110

Tina-Julia König  
Prof. Dr. Stefan Link  
Dr. Andrew van Ross  
ES 2  
Beginn

**Einführung in die Alte Geschichte**  
Ancient History: Introduction

Mi. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
10.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mi. 11:00-13:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

---

---

**L.068.14115**  
**Tina-Julia König**  
**Prof. Dr. Stefan Link**  
**Dr. Andrew van Ross**  
**PS 2**  
 Beginn

**Griechenland: Die früheste Zeit**  
 The Earliest Times of Greece

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
 10.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Einführungsseminars („Einführung die Alte Geschichte“, Mi., 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

**L.068.14120**

**Tina-Julia König**  
**Prof. Dr. Stefan Link**  
**Dr. Andrew van Ross**  
**ES 2**  
 Beginn

**Einführung in die Alte Geschichte**  
 Ancient History: Introduction

Mo. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
 08.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in Propädeutik und Hilfswissenschaften der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch des zugehörigen Proseminars (Mo. 11:00-13:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (15.04) ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-I	BA-LHRSG v2	Modul	B1-I
GymGes alt / neu	Modul	B1-I	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-I
BA-LHRG v1	Modul	B1-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-I

**L.068.14125**

**Tina-Julia König**  
**Prof. Dr. Stefan Link**  
**Dr. Andrew van Ross**  
**PS 2**  
 Beginn

**Literarische Quelle und historischer Diskurs**  
 Fiction and Fact

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
 08.04.2019

**Kommentartext:**

Das Seminar bietet eine Einführung in das Studium der Alten Geschichte. Der gleichzeitige Besuch der zugehörigen Einführung (Mo. 09:00-11:00) ist verbindlich. Die Teilnahme an der zweiten Seminarsitzung (15.04.) ist zwingend erforderlich.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt / neu	Modul	B1-II	BA-GymGes v1 / 2	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B1-II

**L.068.14140**

**Dr. Anne Foerster**  
**ES 2**  
 Beginn

**Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte**  
 Introduction to the studies of medieval history  
 Di. 14:00 -16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
 09.04.2019

**Kommentartext:**

Diese Veranstaltung muss für die meisten Studiengänge in Kombination mit dem Proseminar „Krieg im frühen Mittelalter“ von Anne Foerster belegt werden. Allen anderen ist der Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

**Literatur:** HARTMANN, Martina, Mittelalterliche Geschichte studieren, 3., überarb. Aufl., Konstanz 2011.

**Wichtige Hinweise:** Das Einführungsseminar vermittelt Ihnen die Methoden, Techniken und Hilfsmittel wissenschaftlichen Arbeitens, von der Themenfindung über die Quellen- und Literaturrecherche bis zur mündlichen und schriftlichen Präsentation von Ergebnissen. Ein Schwerpunkt liegt auf dem kritischen Umgang mit unterschiedlichsten mittelalterlichen Quellen. Daher werden auch die historischen Hilfs- oder Grundwissenschaften (Schriftkunde, Urkundenlehre, mittelalterliche Zeitrechnung etc.) von zentraler Bedeutung sein.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I	<b>BA-LHRSG v2</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I
<b>BA-LHRG v1</b>	Modul	B1-I	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B1-I

**L.068.14145**

**Dr. Anne Foerster**

**Krieg im frühen Mittelalter**

War in the early Middle Ages

**PS 2**

Di. 16:00 -18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2019

#### Kommentartext:

Liest man die Jahreseinträge der Fränkischen Reichsannalen, gewinnt man schnell den Eindruck, Karl der Große habe nichts anderes gemacht, als beständig Krieg zu führen. Sich im Kampf mit dem Feind zu messen, gehörte zu den bedeutendsten Herrschertugenden und die Herrschaft über viele Völker verlieh dem einen (Karl) oder anderen (Otto I.) den Beinamen „der Große“. Doch wie legitimierte man im christlich geprägten Mittelalter diese Gewalttaten? Wie gehen die Quellen, die ja von in der Regel geistlichen Schreibern stammen, mit den Kriegen ihrer Zeit um? Der Schwerpunkt dieses Seminars wird auf dem fränkischen respektive dem ostfränkischen Reich liegen. Wir werden aber auch die dänischen Eroberer Englands, Svein Gabelbart und Knut den Großen, in den Blick nehmen. Lesekenntnisse im Englischen sollten daher vorhanden sein. Ziel ist es, anhand dieser Thematik einen Einblick in die Quellen des frühen Mittelalters zu gewinnen und den geschichtswissenschaftlichen Umgang mit ihnen einzuüben.

**Literatur:** Scharff, Thomas, Die Kämpfe der Herrscher und der Heiligen. Krieg und historische Erinnerung in der Karolingerzeit, Darmstadt 2002.

#### Wichtige Hinweise:

Diese Veranstaltung muss in Kombination mit dem Einführungsseminar „Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte“ von Anne Foerster besucht werden.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B1-II	<b>BA-GymGes v1</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-II	<b>BA-GymGes v2</b>	Modul	B1-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-II	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-III / B3-I-III
<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	B1-II	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B1-II

**L.068.14150**

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

**Einführung in das Studium der Mittelalterlichen Geschichte**

Introduction in the History of Middle Ages

**ES 2**

Mi. 14:00 -16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

#### Kommentartext:

Das Einführungsseminar dient zur Einführung in die Methoden, Techniken und Hilfsmittel, die bei der Auswertung mittelalterlicher Quellen unerlässlich sind. Diese Veranstaltung ist für Studierende des Lehramtes und des Zweifach-Bachelors zwangsläufig mit dem Proseminar zu Rudolf von verkoppelt. Studierenden anderer Studiengänge ist der gemeinsame Besuch beider Veranstaltungen dringend empfohlen.

**Literatur:** Hans-Werner Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter, Stuttgart 4 2014.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B1-I	<b>BA-GymGes v1</b>	Modul	B1-I
<b>GymGes alt</b>	Modul	B2-I	<b>BA-GymGes v2</b>	Modul	B1-I / B3-I/II/III
<b>GymGes neu</b>	Modul	B1-I	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-I/II
<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B1-I	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B1-I / B3-I/III

L.068.14155

Prof. Dr. Hermann Kamp

PS 2

Beginn

Rudolf von Habsburg und seine Zeit

Mo. 16:00 -18:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

08.04.2018

**Kommentartext:**

Rudolf von Habsburg wird gemeinhin zu den kleinen Königen gezählt. Gemeint sind damit jene Herrscher, die nach dem Aussterben der Staufer und der sogenannten königslosen Zeit des Interregnums nur noch in begrenztem Ausmaß auf die Ressourcen des Königums zurückgreifen konnten. Dennoch verbindet sich mit seiner Herrschaft eine Regierungszeit, in der sich der König wie keiner seiner Vorgänger bemühte, mit den Landfrieden eine verbindliche Friedensordnung zu etablieren und die Fehde als alltägliches Mittel des Konfliktaustrages zurückzudrängen. Konfliktscheu war Rudolf von Habsburg deshalb aber mitnichten. Gerade in der Auseinandersetzung mit dem König von Böhmen, dem er die Herzogtümer Österreich und Kärnten entriss, oder auch dem Pfalzgrafen von Burgund konnte er seine Interessen durchsetzen und trug – teils auf Kosten des Königums – dazu bei, dass die Habsburger zu einer bedeutenden Hausmacht im Reich wurden. Anhand ausgewählter Quellenzeugnisse sollen in dem Proseminar die Konfliktführung Rudolfs, seine Landfriedenspolitik, aber auch sein Umgang mit den Städten, die zu einer neuen politischen Kraft in seiner Zeit aufstiegen, näher betrachtet werden.

**Literatur:** Karl-Friedrich Krieger, Rudolf von Habsburg, Darmstadt 2003

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B1-II	BA-LHRSG v2	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II
BA-LHRG v1	Modul	B1-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-II

L.068.14160

Markus Lauert

ES 2

Beginn

Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit

Introduction to Early Modern History

Mi. 9:00 – 11:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

10.04.2019

**Kommentartext:** Die Veranstaltung führt in die geschichtswissenschaftlichen Methoden, Hilfsmittel und Arbeitstechniken ein, die für das Studium frühneuzeitlicher Geschichte und ihrer Quellen erforderlich sind.

**Literatur:** Birgit Emich: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz: UTB 2006 [19,90 €].

**Wichtige Hinweise:** Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Proseminar „Der Dreißigjährige Krieg im Medienzeitalter“, Do 09 bis 11 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu kombinieren.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1	Modul	B2-I / B3-I/III
GymGes alt	Modul	B3-I	BA-GymGes v2	Modul	B2-I / B3-I/III
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	B2-I
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14165

Markus Lauert

PS 2

Beginn

Der Dreißigjährige Krieg im Medienzeitalter

The Thirty Years War in the media age

Do. 09:00 – 11:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

11.04.2019

**Kommentartext:** Das diesjährige Jubiläum des Prager Fenstersturzes wurde von einer ganzen Reihe etablierter und renommierter Autoren (u. a.: Herfried Münkler, Johannes Burkhardt, Georg Schmidt, Peter H. Wilson, Heinz Duchhardt, Andreas Bähr) zum Anlass genommen, die Regale der Buchhandlungen und fachwissenschaftlichen Bibliotheken mit neuen Publikationen zum Dreißigjährigen Krieg zu füllen. Doch das Kriegsgeschehen medial zu verarbeiten, sich zu fragen, warum und wie er abließ, welche Motivationen die Kriegsparteien antrieb, welche Folgen er hatte und wie er beendet werden konnte, ist kein neues Phänomen. Bereits zeitgenössische Herausgeber, Autoren und Grafiker haben es sich zur Aufgabe gemacht, über das Geschehen zu berichten und es zu deuten.

Wie sich die Medienlandschaft des 17. von der des 21. Jahrhunderts unterschied, ob von einem "Medienzeitalter" gesprochen werden kann oder dieser Begriff jüngeren Jahrzehnten vorbehalten bleiben sollte, auf welche Weise der Krieg in den verschiedenen Medien des 17. Jahrhunderts dargestellt, verarbeitet und rezipiert wurde und wie er in der Gegenwart verstanden wird, sind Fragen, die uns das Semester über beschäftigen werden.

**Wichtige Hinweise:** Die Veranstaltung ist eng abgestimmt auf das Einführungsseminar „Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“, mittwochs 14 bis 16 Uhr. Es wird dringend empfohlen, beide Veranstaltungen zu besuchen.



**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Da die Quellenarbeit im Fokus der Veranstaltung steht, setzt das Seminar von den Teilnehmern die Bereitschaft voraus, frühneuzeitliche Druckschriften zu lesen und sowohl Texte als auch Bildquellen zu analysieren.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B2-II	<b>BA-GymGes v1</b>	Modul	B2-II / B3-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-II/ B5-III/IV/V	<b>BA-GymGes v2</b>	Modul	B2-II/III / B3-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-II / B3-II/III / B5-II-V	<b>Zwei-Fach-BA v3</b>	Modul	B2-II / B3-I/II/III
<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B2-II	<b>Zwei-Fach-BA v4</b>	Modul	B2-II/III / B3-I/II/III
			<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B2-II / B3-II

**L.068.14170**

**Sabrina Lausen M.A.**

#### **Einführung in die Neueste Geschichte/Zeitgeschichte**

Introduction to Modern History/ Contemporary History

**ES 2**

Mo. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Das Seminar führt in die theoretischen Grundlagen, Methoden und Techniken der Geschichtswissenschaft ein, der für das Studium der Neuesten Geschichte und der Zeitgeschichte erforderlich sind.

#### **Literatur:**

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hgg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012;
- Budde, Gunilla (Hrsg.): Geschichte. Studium – Wissenschaft – Beruf, Berlin 2008;
- Cornelißen, Christoph (Hrsg.): Geschichtswissenschaften. Eine Einführung, Frankfurt am Main 3 2004;
- Jordan, Stefan: Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft, Paderborn 32016;
- Menne, Mareike: Berufe für Historiker. Anforderungen – Qualifikationen – Tätigkeiten, Stuttgart 2010;
- dies.: Wissenschaftlich lesen können. Eine methodische Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2018.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Das ES ist gekoppelt an das PS „Fallstudien zur Politikgeschichte – Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918“ (Mi, 14 – 16 Uhr).

**Wichtige Hinweise:** Die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Einführungsseminars ist Grundlage der Leistungsbescheinigung. Das gekoppelte Proseminar „Fallstudien zur Politikgeschichte – Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918“ (Mi, 14 – 16Uhr) soll parallel besucht werden.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	B2-I	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-I / B3-III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-I	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-I / B3-I	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B2-I / B3-III
<b>BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2</b>	Modul	B2-I			

**L.068.14175**

**Dr. Martin Dröge**

#### **Fallstudien zur Politikgeschichte –Deutsches Kaiserreich 1871-1918**

Case Studies in History of Politics – German Imperium 1871-1918

**PS 2**

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

#### **Kommentartext:**

Die Veranstaltung beleuchtet unter unterschiedlichen Fragestellungen die Facetten des politischen Systems des Deutschen Kaiserreichs von 1871 und bietet anhand ausgewählter Fallstudien eine thematische Vertiefung zu der Vorlesung „Einführung in die Politikgeschichte“ von Prof. Dr. Klenke.

#### **Literatur:**

- Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007;
- Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007;
- Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007;
- Styckow, Petra, Vergleich politischer Systeme, Paderborn 2007;
- Ullmann, Hans-Peter, Politik im Deutschen Kaiserreich 1871 - 1918, München 1999;
- ders., Das Deutsche Kaiserreich. 1871 - 1918, Frankfurt a. M. 2007.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Der Besuch der Vorlesung „Einführung in die Politikgeschichte“ von Prof. Dr. Dietmar Klenke wird dringend empfohlen.

**Wichtige Hinweise:** Das Seminar kann zum einen als alleinstehende Veranstaltung im Grundstudium besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, im letztgenannten Fall für die Studiengänge BA-GymGes und 2-Fach-BA in den neueren Varianten. Ist die Veranstaltung Teil des vierstündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars, so ist der Besuch der Vorlesung „Einführung in die Politikgeschichte“ von Prof. Dr. Klenke verpflichtend!

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I / B2-V / B3-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II/III
GymGes alt	Modul	B3-I/III / B4-II / B5-IV/V	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II/III / B3-II/III
GymGes neu	Modul	B2-I/III / B3-II/III / B4-II / B5-III/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-II / B2-III / B3-I/II/III
			Zwei-Fach-BA V5	Modul	B2-II/III / B3-II/III

L.068.14178

Sven Siemon

### Einführung in die digitale Zeitgeschichte / Neueste Geschichte

Introduction to digital Contemporary History / Modern History

ES 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

10.04.2019

#### Kommentartext:

Das Einführungsseminar führt in die Perspektiven, theoretischen Grundlagen und Methoden der Zeitgeschichte / Neuesten Geschichte ein. Ein besonderer Schwerpunkt wird auf digitale Arbeitsweisen gelegt.

#### Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hrsg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Haber, Peter. Digital Past. Geschichtswissenschaft im digitalen Zeitalter. München 2011.
- Koller, Guido. Geschichte digital. Historische Welten neu vermessen. Stuttgart 2016.
- Schmale, Wolfgang. Digitale Geschichtswissenschaft. Wien 2010.
- Wirsching, Andreas (Hrsg.): Neueste Zeit, München 2006.

**Wichtige Hinweise:** Nachweis der aktiven qualifizierten Teilnahme: Abschlussklausur

Prüfungsleistung: benotete Klausur

Die regelmäßige Anwesenheit und aktive Mitarbeit in den Seminarsitzungen wird erwartet. Fehlzeiten können durch Hausaufgaben ausgeglichen werden, die dem Workload einer Sitzung entsprechen.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I			

L.068.14180

Dr. Michael Schubert

### Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte/ Zeitgeschichte

Introduction to Modern History/ Contemporary History

ES 2

Mo. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

08.04.2019

#### Kommentartext:

Das Seminar führt in die Perspektiven, theoretischen Grundlagen und Methoden der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte ein. Zentrale Begriffe und thematische Zusammenhänge des Fachs werden erklärt.

#### Literatur:

- Bösch, Frank/Danyel, Jürgen/ Bartlitz, Christine (Hg.): Zeitgeschichte: Konzepte und Methoden, Göttingen u.a. 2012.
- Jordan, Stefan, Einführung in das Geschichtsstudium, Stuttgart 2005.

**Wichtige Hinweise:** Die erfolgreiche Teilnahme an einer Klausur am Ende des Einführungsseminars ist Grundlage der Leistungsbescheinigung.

### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-I	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-I / B3-III
GymGes alt	Modul	B3-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B2-I / B3-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-I / B3-III
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-I	MA-Geschichte v1	Modul	B6-III

L.068.14185

Dr. Sebastian Bischoff

**Sexuelle Liberalisierungen und ihre Gegenbewegungen im Westdeutschland der zweiten Hälfte des 20. Jahrhundert**

Sexual liberalizations and their counter-movements in West Germany in the second half of the 20th century

PS 2

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:**

Gegenbewegungen in der BRD in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zum Gegenstand. Für viele sind die Begriffe „Geschichte“ und „Sexualität“ unvereinbar, wird doch die Sexualität als Essenz des Menschen begriffen, die keinen historischen Wandel kenne. Es soll dagegen gezeigt werden, wie sich Kategorien von Sexualität, Lust und Begehren, homo- und heterosexuell, im Lauf der Geschichte gerade durch politische Bewegungen gewandelt haben, wie sich Normen - was sich, oft entlang von gender, für den Einzelnen geziemt, was als normal oder abweichend gilt - änderten. Der Fokus liegt dabei auf den Liberalisierungen und ihren gesellschaftlichen Konterparts, doch auch die politischen, ökonomischen und sozialen Veränderungen müssen für eine Erklärung dieser Phänomene herangezogen werden.

**Literatur:**

- Peter-Paul Bänziger / Julia Stegmann, Politisierungen und Normalisierung: Sexualitätsgeschichte des 20. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum, in: H-Soz-Kult, 05.11.2010, <www.hsozkult.de/literaturereview/id/forschungsberichte-1120>.
- Franz X. Eder, Kultur der Begierde: eine Geschichte der Sexualität, München 2009.
- Michel Foucault, Sexualität und Wahrheit 1-3, Frankfurt 1987.
- Gert Hekma / Alain Giami (Hrsg.), Sexual Revolution. London 2014.
- Dagmar Herzog, Die Politisierung der Lust. Sexualität in der deutschen Geschichte des 20. Jahrhunderts, München 2005.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:**

Das Seminar kann mit dem Einführungsseminar der Neuesten Geschichte/Zeitgeschichte von Dr. Schubert belegt werden. Die Bereitschaft, englischsprachige Texte vorzubereiten, wird vorausgesetzt. Die Teilnahme am Blockseminarselement in der Lesewoche am Mittwoch, den 12.6.2019, ist verpflichtend. Dazu kommt eine Abendveranstaltung, der Termin wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B2-II	BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-II / B3-III
GymGes neu	Modul	B2-II	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-II / B3-III

L.068.14230

N.N.

**Proseminar Schuldidaktik**

PS 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2019

**Kommentartext:**

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich ausschließlich an Studierende des Lehramts-Bachelors für GyGe und HRG/HRSG wendet. Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Wintersemesters – in der letzten Woche der Vorlesungszeit – statt.

**Literatur:**

- Michele Barricelli/Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts, 2 Bde., Schwalbach/Ts. 2012;
- Hans-Jürgen Pandel: Geschichtsdidaktik. Eine Theorie für die Praxis, Schwalbach/Ts. 2013;
- Ulrich Mayer/Hans-Jürgen Pandel/Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Methoden im Geschichtsunterricht, 5. Aufl., Schwalbach/Ts. 2010;
- Hilke Günther-Arndt/Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II, 6. überarb. Neuaufl. Berlin 2014;
- Bodo von Borries: Historisch denken lernen – Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe, Opladen u.a. 2008;
- Baumgärtner, Ulrich: Wegweiser Geschichtsdidaktik. Historisches Lernen in der Schule, Paderborn 2015.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Modul	B3-II	GymGes alt/neu	Modul	B4-II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B3 II	BA-GymGes v1/2	Modul	B4 II

**L.068.14240****Isabel Schwengelbeck****Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Menschenrechte****PS 2**Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2019

**Kommentartext:** Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Menschenrechte aus historischer Perspektive diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Sommersemesters statt – in der letzten Woche der Vorlesungszeit und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

**Voraussetzungen/ Empfehlungen:** Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II	<b>GymGes alt/neu</b>	Modul	B4-II
<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B3 II	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B4 II

**L.068.14245****Isabel Schwengelbeck****Geschichtsdidaktik im schulischen Kontext am Beispiel der Kreuzzüge****PS 2**Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** Im Proseminar werden die Konzepte historischen Lernens auf die schulischen Bedingungen und Anforderungen hin konkretisiert und am Beispiel der Kreuzzüge diskutiert.

Die Veranstaltung baut auf der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ auf. Der zeitlich vorgeschaltete Besuch der Einführungsvorlesung ist zwingende Voraussetzung für den Besuch dieses Proseminars, das sich an Studierende des Lehramts-Bachelors für LHRG/LHRSG und GyGe wendet.

Das Proseminar endet mit einer mündlichen Prüfung von 20 Minuten. Die Prüfungen finden am Ende des Sommersemesters statt – in der letzten Woche der Vorlesungszeit und in der ersten Woche der vorlesungsfreien Zeit.

**Voraussetzungen/ Empfehlungen:** Teilnahmevoraussetzung ist der Besuch der Einführungsvorlesung „Einführung in die Didaktik der Geschichte“ in einem vorangegangenen Semester.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B3-II	<b>GymGes alt/neu</b>	Modul	B4-II
<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B3 II	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B4 II

**L.068.14250****Christine Drah****Einführung in die Kunst- und Kulturgeschichte – Gegenstände, Deutung, Theorien**

Introduction to art history and cultural history – Objects of research, interpretation, theories

**ES 2**Do. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** Gegenstand des Seminars ist die Entwicklung der Kunstgeschichte als eigene wissenschaftliche Disziplin seit dem 19. Jahrhundert sowie ihre Vorgeschichte. In einem zweiten Schritt soll die methodische Neuausrichtung des Fachs in den letzten dreißig Jahren nachvollzogen werden, die vor allem durch den Einbezug von Nachbarswissenschaften wie der Soziologie, Literatur- und Informationswissenschaft gelungen ist.

Das Seminar gibt einen Einblick sowohl in die klassischen Methoden und Ansätze der Kunst- und Kulturgeschichte als auch in aktuelle Forschungsentwicklungen. Ziel ist es, die Vielfalt der Kunst- und Kulturgeschichte, ihre Entwicklung und Methoden in komprimierter Form vorzustellen und anhand von Beispielen zu diskutieren.

Das Einführungsseminar kann mit dem Proseminar im Bereich der Sektoralgeschichte gekoppelt werden. Für alle Teilnehmenden ist ein Referat mit Handout sowie das erfolgreiche Bestehen einer Klausur verpflichtend für den Scheinerhalt.

**Literatur:**

- Udo Kultermann: Geschichte der Kunstgeschichte, Der Weg einer Wissenschaft, München 1990;
- Heinrich Dilly (Hg.): Altmeister moderner Kunstgeschichte, Berlin 1999;
- Alois Riegl: Stilfragen, Grundlegungen zu einer Geschichte der Ornamentik, München 1985;
- Heinrich Wölfflin: Kunstgeschichtliche Grundbegriffe, Das Problem der Stilentwicklung in der neueren Kunst, Basel 1963;
- Regine Prange: Die Geburt der Kunstgeschichte, Philosophische Ästhetik und empirische Wissenschaft, Köln 2004;
- Peter Burke: Was ist Kulturgeschichte?, Frankfurt 2005.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes neu</b>	Modul	B3-I	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B1-II
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B3-I/III	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B3-I/III
<b>Kulturerbe</b>	Modul	Optionalbereich			

**L.068.14260**  
**Paul Duschner**

**Konfliktfeld Ausstellung!**

Conflicts over Exhibitions

**PS 2**

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:**

Kunst- und kulturgeschichtliche Museen sammeln, bewahren und erforschen die materiellen Überreste der Vergangenheit und präsentieren sie einer interessierten Öffentlichkeit im Rahmen von Dauer- und Sonderausstellungen. Dabei werden nicht nur die Objekte gezeigt. Durch die bewusst gewählte Art ihrer Unterbringung, Inszenierung und Kommentierung wird dem Besucher zugleich ein umfassendes Angebot für ihre Wahrnehmung und Deutung unterbreitet. Andere, vor allem zeitgeschichtlich ausgerichtete Wanderausstellungen, verzichten sogar gänzlich auf Objekte. Als „Denkräume“ konzipiert, sollen sie mit text- und bildgesättigten Wandtafeln Informationen und Eindrücke vermitteln, politische Botschaften untermauern oder zur Debatte anregen.

Ausstellungen beider Arten werden regelmäßig zum Gegenstand (kultur-)politischer Kontroversen, die jenseits von Fachkreisen, Interessensverbänden und Parteien auch eine breite Öffentlichkeit beschäftigen. Zum Austragungsort können neben den Feuilletons bedeutender Zeitungen, auch Fernsehrunden, das Internet und die Straße werden. Nicht selten sind derartige Auseinandersetzungen, wie in den 1990er Jahren um die Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944“ oder aktuell um die Neugestaltung des Berliner HumboldtForums, Produkt und Ausdruck einer interessensgeleiteten Konkurrenz bei der Etablierung von Geschichtsbildern sowie um die physische und ideelle Verfügungsgewalt über materielle und immaterielle Kulturgüter.

Ausgehend von einer Einführung in die Grundlagen und die Geschichte des Museums- und Ausstellungswesens werden im Seminar prominente Kontroversen der letzten Jahrzehnte analysiert und kulturgeschichtlich eingeordnet. Diese betreffen neben Ausstellungen zur deutschen Geschichte insbesondere die Sammel- und Ausstellungspraxis der ethnologischen Museen sowie Blockbuster-„Schauen“ wie die viel kritisierten „Körperwelten“. Ebenfalls diskutiert werden grundsätzliche Kritiken an der Institution Museum (z.B. Welzbacher 2017), sowie die aus den behandelten Konflikten hervorgegangenen Konventionen und museumsethischen Leitfäden, wie sie beispielsweise vom Deutschen Museumsbund entwickelt werden. Letztlich soll auch ein Blick auf die jüngst eingeforderte partizipative Museumsarbeit geworfen werden und diese auf ihr Potential zur konstruktiven Bewältigung von Interessens- und Wahrnehmungsgegensätzen im Rahmen von Ausstellungen befragt.

Das Seminar kann in Kombination mit dem Einführungsseminar der Sektoralgeschichte besucht werden. Die Prüfungsleistung wird in Form einer Hausarbeit absolviert.

**Literatur:**

- Cuno, James: Who owns Antiquity? Museums and the Battle Over Our Ancient Heritage. Princeton 2010.
- Hamburger Institut für Sozialforschung: Eine Ausstellung und ihre Folgen. Zur Rezeption der Ausstellung „Vernichtungskrieg. Verbrechen der Wehrmacht 1941 bis 1944.“ Hamburg 1999.
- Kavanagh, Gaynor: Dream Spaces. Memory and the Museum. London, New York 2000.
- Mörsch, Carmen, Sachs, Angeli und Sieber, Thomas (Hrsg.): Ausstellen und Vermitteln im Museum der Gegenwart. Bielefeld 2016.
- Paczensky, Gert v. und Ganslmayr, Herbert: Nofretete will nach Hause. Europa – Schatzhaus der „Dritten Welt“. Gütersloh 1984.
- Pinotek, Anja: Museum und Partizipation: Theorie und Praxis kooperativer Ausstellungsprojekte und Beteiligungsangebote. Bielefeld 2017.
- Savoy, Bénédicte: Die Provenienz der Kultur: Von der Trauer des Verlusts zum universalen Menschheitserbe. 2. Aufl. Berlin 2018.
- Thiele, Hans-Günther (Hrsg.): Die Wehrmachts-Ausstellung. Dokumentation einer Kontroverse. 2.Aufl. Bremen 1999.
- Tyradellis, Daniel: Müde Museen: Oder wie Ausstellungen unser Denken verändern könnten. Hamburg 2014.
- Welzbacher, Christian: Das Totale Museum. Über Kulturklitterung als Herrschaftsform. Berlin 2017.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Gute Englisch-Lesefähigkeiten sind von Vorteil, aber nicht zwingend.

**Modulzuweisungen**

<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	B2-II	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B3-II
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-II / B3-II	<b>Kulturerbe</b>	Modul	Optionalbereich

L.068.14270

Anna Michel M.A.

**Die Digital Humanities: Grundlagen, Methoden, Arbeitsfelder**

Digital Humanities: Principles, Methodology, Fields of Work

Do. 14:00 – 16:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

ES 2

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:**

Die Entwicklungen der Technik, der Einzug digitaler Technologien in den Alltag und die Vernetzung über das Internet haben in den letzten 20 Jahren zu enormen Umbrüchen in nahezu allen Lebensbereichen geführt. Auch die Wissenschaft sowie ganze Institutionen wie Archive, Museen und Bibliotheken sind von diesem Wandel durch die sog. „Digitale Revolution“ betroffen und gestalten diesen Prozess aktiv mit.

Unter dem Schlagwort „Digital Humanities“ (DH) wird in den Geisteswissenschaften ein noch recht junger Forschungsbereich bezeichnet, der sich mit computergestützten Methoden und dem Umgang mit digitalen Daten für den wissenschaftlichen Erkenntnisprozess auseinandersetzt. Dabei fassen die DH die Summe aller Ansätze zusammen, die durch die Erforschung, Entwicklung und Anwendung moderner Informationstechnologien die Arbeit in den Geisteswissenschaften erleichtern oder verbessern wollen.

Der Begriff selbst geht auf die im Jahre 2004 veröffentlichte Publikation A Companion to Digital Humanities von John Unsworth und Ray Siemens zurück und löste die Bezeichnungen „humanities computing“ und „e-humanities“ ab.

Am Schnittpunkt zwischen Informatik und Geisteswissenschaften kombinieren die Digital Humanities traditionelle Forschungsmethoden der Geschichte, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaft mit Verfahren der Informatik wie z.B. der automatisierten statistischen Auswertung, Texterkennung oder Datenvisualisierung.

In dem Einführungsseminar sollen die Entwicklungsgeschichte der Digital Humanities betrachtet und grundlegende Begriffe geklärt werden. Neue Forschungsfragen und -methoden werden anhand von Fallbeispielen vorgestellt und ihre Bedeutung für die Arbeit von Geisteswissenschaftlern herausgearbeitet. Ein Schwerpunkt stellt dabei die Beschäftigung mit den Anwendungsgebieten der bildorientierten Disziplinen dar, die in Erweiterung zu den bislang stark textfokussierten Fragestellungen, das digitale Kulturerbe sowie die sog. „Digitale Kunstgeschichte“ umfassen.

Bestandteil des Seminars ist eine Exkursion in das Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn.

**Literatur:**

- Susan Schreibman, Ray Siemens und John Unsworth [Hrsg.], A Companion to Digital Humanities, New Jersey: Wiley Blackwell, 2005;
- Helene Hahn, Thomas Kollatz u.a. [Hrsg.], DH-Handbuch, Version 1.0, Göttingen: DARIAH-DE, 2015 (<https://handbuch.tib.eu/w/DH-Handbuch>);
- Fotis Jannidis, Hubertus Kohle u.a. [Hrsg.], Digital Humanities - Eine Einführung. Stuttgart: Metzler, 2017;
- Steven E. Jones, Roberto Busa and the Emergence of Humanities Computing. The Priest and the Punched Cards, London: Routledge, 2016;
- T. Mills Kelly, Teaching History in the Digital Age, Michigan: University of Michigan Press, 2013;
- Hubertus Kohle, Digitale Bildwissenschaft, Glückstadt: Hülsbusch, 2013;
- Arjun Sabharwal: Digital Curation in the Digital Humanities: Preserving and Promoting Archival and Special Collections, Burlington: Elsevier Science, 2015;
- Harald Klinke und Lisa Surkemper [Hrsg.], International Journal for Digital Art History: Issue 1, München: Graphentis Verlag, 2015;
- Eric T. Meyer und Ralph Schroeder: Knowledge Machines. Digital Transformation of the Sciences and Humanities, Cambridge: MIT Press, 2015,
- Susanne Kurz: Digital Humanities. Grundlagen und Technologien für die Praxis, Wiesbaden: Springer, 2015.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Programmierkenntnisse o.ä. sind nicht erforderlich.

**Modulzuweisungen**

<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B3-I / B3-III	<b>Zwei-Fach-BA v4</b>	Modul	B1-II
<b>Kulturerbe</b>	Modul	Optionalbereich	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B3-I / B3-III

# GRUNDSEMINARE

L.068.14300

Prof. Dr. Stefan Link

**Basisveranstaltung: Alte Geschichte**

Ancient History: The Basics

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

09.04.2019

**Kommentartext:** Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die keine Vorkenntnisse in Alter Geschichte haben oder tiefergehende Kenntnisse erwerben wollen. Ihnen bietet es das absolut Unverzichtbare.

**Wichtige Hinweise:** Im Rahmen des Seminars fallen allwöchentliche Hausaufgaben an, die bewertet werden und für die Frage der Vergabe einer aqT relevant sind.

## Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B1-III / B3-II	BA-GymGes v1	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes alt	Modul	B1-III / B4-II / B5-I/IV	BA-GymGes v2	Modul	B1-III / B3-III / B4-III
GymGes neu	Modul	B1-III / B3-III / B4-II/ B5-I/III/IV	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B2-II / B3-I/II
BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2	Modul	B1-III / B3-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III

L.068.14320

Dr. Martin Kroker

**Karl der Große und die Eingliederung Sachsens in das Frankenreich.**

Charlemagne and the integration of Saxony into the Frankish Empire.

Di. 16:15 – 17:45 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

GS 2

Beginn

09.04.2019

**Kommentartext:** Karl der Große versuchte nach 772 die „Sachsen“ zu unterwerfen, die Region zwischen Ruhr und Elbe in das Frankenreich einzugliedern. Über drei Jahrzehnte andauernde gewaltsame Auseinandersetzungen wurden geführt, parallel wurde die Christianisierung der Region eingeleitet. Im Seminar wird auch versucht sich den Gegner des Frankenkönigs, den Sachsen, anzunähern.

**Literatur:** M. Becher: Karl der Große, 6. Aufl., Stuttgart 2014.

K. Lembke/H. Pöppelmann (Hrsg.): Saxones. Eine neue Geschichte Niedersachsens. Ausstellungskatalog Hannover/Braunschweig 2019.

## Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III	BA-GymGes v1/2	Modul	B1-III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III
BA-LHRG v1	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M4-II
BA-LHRSG v2	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3-III

L.068.14330

Dr. Arnold Otto

**Mittelalterliche Urkunden lesen und verstehen**

Reading and Understanding Medieval Charters

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / Erzbistumsarchiv, Domplatz 15, 33098 Paderborn

GS 2

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Die Wurzeln unseres heutigen Urkundenwesens liegen im Mittelalter. Diese hilfswissenschaftliche Übung zur mittelalterlichen Diplomatik möchte mit einem doppelten Ansatz der Entstehungsgeschichte und der Formgebung der Urkunden auf den Grund gehen.

Zum einen wird dabei diachronisch die Entwicklung der Urkunden und Urkundenformulare von der frühesten heute noch fassbaren Zeit an beschrieben. Ein zweiter Ansatz verfolgt den Aufbau der Urkunde. Diese besteht aus zahlreichen einzelnen Teilen, die jeweils eine eigene Bedeutung haben. Diese Teile sollen beschrieben und ihre Identifikation damit ermöglicht werden.

Viele mittelalterliche Urkunden sind zudem anders datiert, als wir es aus unserer Praxis kennen. In einer Einheit über die Chronologie, die Lehre der Zeitrechnung, werden daher auch diese Datierungsmuster vorgestellt und die Auflösung mittelalterlicher Datierungen in das heutige Schema eingeübt. Auch Inhalte der Rechtsgeschäfte sind anders quantifiziert als wir es heute kennen. Eine weitere Einheit widmet sich mit historischen Maßen, Zahlen und Gewichten daher der Metrologie (die nicht mit der Meteorologie zu verwechseln ist, auch wenn sie umgangssprachlich meist gleich ausgesprochen wird).

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmern lateinische Urkunden des Mittelalters als Quellengattung für eigene Arbeiten zu erschließen. Aus Gründen der besonderen Verfügbarkeit von Originalquellen des 10. bis 21. Jahrhunderts findet die

Veranstaltung in den Räumen des Erzbistumsarchivs im Konrad-Martin-Haus am Domplatz 15 statt. Grundkenntnisse der lateinischen Sprache und die Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit der lateinischen und historischen Sprachständen der eigenen Sprache sind von immenssem Vorteil.

**Wichtige Hinweise:** Die Veranstaltung findet in den Räumen des Erzbistumsarchivs im Konrad-Martin-Haus am Domplatz 15, 33098 Paderborn statt.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B3-II/III	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	B1-III / B3-I/II/III Optionalbereich: Modul A / C
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B1-III
BA-LHRG v1 / v2	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3-III
BA-GymGes v1/2	Modul	B1-III	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M4-III

#### L.068.14400

Dr. Bettina Blum

#### Quellen und Methoden der Geschichtswissenschaft am Beispiel des Themas „Geschlecht und Politik“

GS /Blockseminar

Freitag, 14:00 - 18:00 Uhr, ab 12.04.19

Freitag, 14:00 - 18:00 Uhr, ab 26.04.19

Freitag, 11:00 - 19:00 Uhr, ab 28.06.19

Samstag, 11:00 - 17:00 Uhr, ab 29.06.19

Beginn

12.04.2019

**Kommentartext:** Anlässlich des 100. Jahrestages des Frauenwahlrechts in Deutschland beschäftigt sich dieses Grundseminar mit dem Verhältnis von Geschlecht und Politik im 20. Jahrhundert. Nach einer Einführung in den Themenbereich werden eigene Fragestellungen für dieses Seminar erarbeitet. Diese Fragen werden in Arbeitsgruppen aus unterschiedlichen Perspektiven bearbeitet und dabei verschiedene Quellengattungen nach ihrem Aussagewert und nach ihren Möglichkeiten und Grenzen befragt: so etwa archivalische Quellen, Zeitungen und Zeitschriften, audiovisuelle Medien, verschiedene Formen von Ego-Dokumenten oder Internetquellen.

#### Modulzuweisungen

LHRG	Modul	B2-V	BA-GymGes v1/2	Modul	B2-III
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III	Zwei-Fach-BA v3	Modul	B2-III / B3-I/II/III
GymGes neu	Modul	B2-III / B5-II	Zwei-Fach-BA v4	Modul	B3-I/II
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Modul	B2-III	Zwei-Fach-BA v5	Modul	B2-III

#### L.068.14410

Dr. Daniel Droste

#### Arbeiten im Archiv: Quellen zur Wirtschaftsgeschichte

GS / Blockseminar

Archival research: Sources on economic history

- 11.04.2019, 18:00 - 20:00 Uhr
- 04.05.2019, 08:00 – 13:00 Uhr
- 08.06.2019, 08:00 - 17:00 Uhr / Historisches Archiv Krupp, Essen
- 15.06.2019, 08:00 - 17:00 Uhr / Historisches Archiv Krupp, Essen

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** Für viele Schüler und Studierende geschieht die Aufnahme historischen Wissens oftmals ausschließlich über geschichtspolitisch geformte Lernpläne und Lehrmittel in Schulen oder Sekundärliteratur in Universitätsbibliotheken. Primärquellen kommen in dieser Form der Wissensvermittlung, wenn überhaupt, oft nur als Abdruck oder in Fußnoten vor und dienen dort der Untermauerung fremder Gedankengänge. Eine eigenständige Auseinandersetzung mit ihnen fehlt zumeist. Die Arbeit mit historischen Primärquellen stellt jedoch einen integralen Bestandteil geschichtswissenschaftlicher Forschung dar. Das „Vetorecht der Quellen“ (Koselleck) macht es für Studierende unerlässlich, zu erlernen, wie Quellen aufgespürt, kritisiert, analysiert und ausgewertet werden können – auch, um eine kritische Neu- und Reinterpretation bereits bekannter Überlieferungen vornehmen zu können.

Die wichtigste Rolle bei der Erschließung, Verwahrung und Bereitstellung von derartigem Quellenmaterial spielen dabei Archive. Sie nehmen als Hüter der Quellen eine Mittlerrolle für Historiker ein.

Dieses Seminar soll als Einführung in die archivgestützte historische Arbeit mit Primärquellen dienen. Im Vordergrund steht dabei die Möglichkeit, anhand ausgewählter Bestände zur Geschichte der Familie und der Firma Krupp eigenständig Recherchen an im Historischen Archiv Krupp, Essen, verwahrten Primärquellen durchzuführen. Ziel ist es, auf Basis dieser Bestände wissenschaftliches Arbeiten im Hinblick auf eine Studienabschlussarbeit einzuüben.

Daneben wird den Studierenden ein Überblick über Geschichte, Struktur und Aufgaben des deutschen, insbesondere des nordrhein-westfälischen, Archivwesens geboten. Die Teilnehmer erlernen dabei, wie relevante Archive und Bestände zu identifizieren, Quellen zu finden sowie in einem Archiv zu bestellen und zu bearbeiten sind.

Das Seminar richtet sich daher in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

Das Seminar gliedert sich in eine Einführungssitzung, einen Einführungsblock an der Universität Paderborn und zwei Blocktermine im Historischen Archiv Krupp, Essen.

- Literatur:**
- Reimann, Norbert (Hrsg.): Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv, 3., überarbeitete Auflage, Münster 2014;
  - Burkhardt, Martin: Arbeiten im Archiv. Praktischer Leitfaden für Historiker und andere Nutzer, Paderborn 2006;
  - Stremmel, Ralf, Historisches Archiv Krupp. Entwicklungen, Aufgaben, Bestände, Berlin und München 2009.



**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Das Seminar richtet sich in erster Linie an Studierende am Ende ihres Studiums.

**Wichtige Hinweise:** Exkursion: 08.06.2019 / 15.06.2019 - Historisches Archiv Krupp, Essen

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-I/III	<b>MA-GymGes</b>	Modul	M2-II / M3-I
<b>GymGes alt / neu</b>	Modul	A1-I/III	<b>Zwei-Fach-BA v3/4/5</b>	Modul	A1-I
<b>BA-LHRG</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I-III
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M7-II
<b>MA-LHRG</b>	Modul	M2-II	<b>Zwei-Fach-MA Geschichte</b>	Modul	M2-II / 4-II

**L.068.14430**

**Florian Staffel**

**Geschichte der europäischen Integration**

History of European Integration

**GS 2**

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Eine gemeinsame Währung, Reisen ohne Grenzkontrollen oder auch das Arbeiten im Nachbarland: Europa ist ein in vielerlei Hinsicht verflochtener Raum – ein Resultat der europäischen Integration. Nach einer kurzen propädeutischen Einführung in die Geschichtswissenschaft soll die Geschichte eben dieser europäischen Integration anhand von Forschungsliteratur und Quellen in ihren politischen, ökonomischen, kulturellen und alltagsgeschichtlichen Dimensionen untersucht werden.

**Literatur:**

- Patel, Kiran Klaus: Projekt Europa. Eine kritische Geschichte, München 2018.
- Loth, Wilfried: Europas Einigung. Eine unvollendete Geschichte, Frankfurt 2014.
- Hohls, Rüdiger/Kaelble, Hartmut (Hrsg.): Geschichte der europäischen Integration bis 1989, Stuttgart 2016.
- Elvert, Jürgen: Die europäische Integration, Darmstadt 2006.
- Clemens, Gabriele/Reinfeld, Alexander/Wille, Gerhard: Geschichte der europäischen Integration. Ein Lehrbuch. Paderborn 2008.
- Thiemeyer, Guido: Europäische Integration. Motive – Prozesse – Strukturen, Köln/Weimar/Wien 2010.
- Mittag, Jürgen: Kleine Geschichte der Europäischen Union. Von der Europaidee bis zur Gegenwart, Münster 2008.
- Wirsching, Andreas: Der Preis der Freiheit. Geschichte Europas in unserer Zeit, München 2012.

**Wichtige Hinweise:** Das Seminar richtet sich explizit an Studentinnen und Studenten des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften. Es kann jedoch auch in den übrigen Lehramtsstudiengängen als Grundseminar besucht werden.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III	<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / B5-II	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-III

**L.068.14435**

**Florian Staffel**

**Konsumgeschichte des 20. Jahrhunderts**

History of Consumption in the 20<sup>th</sup> century

**GS 2**

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Der Konsum ist in den heutigen Gesellschaften allgegenwärtig. Er fungiert nicht mehr nur zur Befriedigung von Bedürfnissen. Ihm werden auch gesellschaftsstrukturierende Funktionen im Sinne einer Konsumgesellschaft zugeschrieben. Was jedoch heute als Selbstverständlichkeit des materiellen Wohlstandes gilt, ist in vielerlei Hinsicht das Resultat der Entwicklungen des 20. Jahrhunderts. In diesem Seminar sollen ausgewählte Konsumformen und –güter multiperspektivisch analysiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der deutschen Entwicklung in ihren globalen Relationen und Vergleichen.

**Literatur:**

- Trentmann, Frank: Die Herrschaft der Dinge. Die Geschichte des Konsums vom 15. Jahrhundert bis heute, München 2017.
- Trentmann, Frank: The Oxford Handbook of the History of Consumption, Oxford 2012.
- Haupt, Heinz-Gerhard / Torp, Claudius (Hrsg.): Die Konsumgesellschaft in Deutschland 1890-1990. Ein Handbuch, Frankfurt a.M. 2009.
- König, Wolfgang: Kleine Geschichte der Konsumgesellschaft. Konsum als Lebensform der Moderne, Stuttgart (2. Aufl.) 2013.
- Kleinschmidt, Christian: Konsumgesellschaft, Göttingen 2008.
- Andersen, Arne: Der Traum vom guten Leben. Alltags- und Konsumgeschichte vom Wirtschaftswunder bis heute, Frankfurt 1999.
- Reckendrees, Alfred (Hrsg.): Die bundesdeutsche Massenkonsumgesellschaft 1950-2000, Berlin 2007 (=Jahrbuch für Wirtschaftsgeschichte 2007/2).

**Wichtige Hinweise:** Das Seminar richtet sich explizit an Studentinnen und Studenten des Lernbereichs Gesellschaftswissenschaften. Es kann jedoch auch in den übrigen Lehramtsstudiengängen als Grundseminar besucht werden.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III	<b>BA-LHRG v1/ BA-LHRSG v2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / B5-II	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-III

L.068.14440

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

**Die Geschichte der Nachhaltigkeit**

The History of Sustainability

Mittwoch, 16:00 - 18:00 Uhr, ab 10.04.19

Freitag, 09:00 - 18:00 Uhr, ab 24.05.19

Samstag, 09:00 - 18:00 Uhr, ab 25.05.19

Sonntag, 09:00 - 18:00 Uhr, ab 26.05.19

10.04.2019

**GS 2 / Blockseminar**

Beginn

**Kommentartext:**

Als Schöpfer des Nachhaltigkeitsbegriffs gilt Hans Carl von Carlowitz mit seinem 1713 erschienenen Werk *Silvicultura Oeconomica*. Doch jenseits dieser frühen forstwissenschaftlichen Arbeit existierten in früheren Jahrhunderten zahlreiche Wirtschaftsformen, die dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet waren. Das Seminar untersucht verschiedene Ansätze, die natürlichen Ressourcen möglichst wenig zu belasten und befasst sich darüber hinaus mit dem Entstehen des Umweltschutzes im 20. Jahrhundert.

**Literatur:** Ulrich Grober: *Die Entdeckung der Nachhaltigkeit. Kulturgeschichte eines Begriffs*, München 2010.

**Wichtige Hinweise:** Die Seminarsitzungen am 8. Mai, 19. u. 26. Juni, 3. u. 10. Juli finden nicht zu den üblichen Zeiten, sondern als Blockveranstaltung statt:

Für den 24.-26. Mai 2019 (FR-SO) ist eine Exkursion ins Sauerland geplant – die Teilnahme ist verpflichtend! Dabei entstehen Übernachtungs-, Verpflegungs-, Fahrt- und Eintrittskosten von insgesamt ca. 70,- Euro.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-V / 3-II/III	<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III / B4-II/III / B5-III-V	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / B3-III / B4-II/III / B5-II/IV/V	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-II / B3-I-III / Optionalbereich: Modul A/C
			<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B2-III

L.068.14445

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

**Universitäten im 19. und 20. Jahrhundert**

Universities in the 19th and 20th Century

Mi 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

10.04.2019

**GS 2**

Beginn

**Kommentartext:**

Universitäten besitzen spätestens seit der Aufklärung eine hohe gesellschaftliche Bedeutung für die Produktion von Wissen und die Ausbildung des Nachwuchses. Im Humanismus trat eine umfassende Bildungsfunktion hinzu. Das Seminar widmet sich in einer historisierenden Perspektive dem Spannungsfeld von Bildung und Ausbildung an deutschen Universitäten während der vergangenen 200 Jahre. Dabei steht

das Verhältnis von Gesellschaft, Staat und Wissenschaft im Fokus des Interesses. Betrachtet werden auch Reformdebatten der vergangenen Jahrzehnte und ihre Auswirkungen auf die bundesdeutsche Hochschullandschaft.

**Literatur:**

- Ash, Mitchell G. [Hrsg.]: *Mythos Humboldt. Vergangenheit und Zukunft der deutschen Universitäten*, Wien 1999.
- Ellwein, Thomas: *Die Deutsche Universität. Vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Königstein 1985.
- Pöppinghege, Rainer/Klenke, Dietmar [Hrsgg.]: *Hochschulreformen früher und heute: zwischen Autonomie und gesellschaftlichem Gestaltungsanspruch*, Köln 2011.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	B2-V	<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes alt</b>	Modul	B3-III / 5-III/V	<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	B2-III
<b>GymGes neu</b>	Modul	B2-III / 5-II/IV/V	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	B2-II / B3-I-III Optionalbereich: Modul A/C
			<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	B2-III

L.068.14447

Daniel Fastlabend

### Einführung und Reflexion in die Geschichtskultur am Beispiel des Kreismuseums Wewelsburg

Introduction to and reflection of commemorative cultures with a special focus on the museum Wewelsburg"

GS / Block

Termine siehe Wichtige Hinweise / Raumzuteilung siehe PAUL

**Kommentartext:** Historisches Lernen findet nicht nur in der Schule, sondern an vielen weiteren Orten statt, die als Elemente der Geschichts- und Erinnerungskultur das Geschichtsbewusstsein von Menschen nachhaltig beeinflussen: als solche kommen etwa Denkmäler, Museen, Archive und Erinnerungsorte und Dokumentationsstätten in Frage. Außerschulische Lernorte bieten Chancen für erfolgreiches historisches Lernen, sind jedoch keineswegs Selbstläufer. In der Veranstaltung beschäftigen wir uns neben den Potenzialen, die außerschulische Lernorte bieten, auch mit den Herausforderungen, die sich in der konkreten Beschäftigung mit ihnen ergeben.

Dazu werden in einer ersten Blocksitzung theoretische geschichtsdidaktische Grundlagen und empirische Befunde mit solchen der Gedenkstättenpädagogik konfrontiert und neben möglichen Anschlusspunkten auch potentielle inhaltliche Widersprüche thematisiert. Anschließend werden die zuvor erworbenen theoretischen und empirischen Einsichten an einem Blocktag „vor Ort“ im Kreismuseum Wewelsburg um eigene praktische Erfahrungen ergänzt. In einer abschließenden Blocksitzung sollen die erworbenen theoretischen und pragmatischen Zugänge mit den Erfahrungen vor Ort systematisch in Verbindung gesetzt und reflektiert werden, um einen Beitrag zu einem reflektierten und selbst-reflexiven Umgang mit außerschulischen Lernorten zu leisten.

**Literatur:**

- Baumgärtner, Ulrich: Historische Lernorte. In: Geschichte lernen Heft 106 (2005), S. 12-1.;
- Körber, Andreas: Kompetenzorientiertes historisches Lernen im Museum? Eine Skizze auf der Basis des Kompetenzmodells „Historischen Denken“. In: Popp/Schönemann {Hrsg.}: Historische Kompetenzen und Museen, Idstein 2009, S. 62-81.
- Kuchler, Christian: Historische Orte im Geschichtsunterricht, Schwalbach/Ts. 2012;
- Lücke, Martin: Fühlen – Wollen – Wissen. Geschichtskulturen als emotionale Gemeinschaften. In: Brauer/Lücke {Hrsg.}: Emotionen, Geschichte und historisches Lernen. Geschichtsdidaktische und geschichtskulturelle Perspektiven, Göttingen 2013, S. 93-108.
- Pleitner, Berit: Außerschulische historische Lernorte, in: Barricelli, Michele / Lücke, Martin (Hrsg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. Bd. 2, Schwalbach/Ts. 2012, S. 290-307.
- Schönemann, Bernd: Geschichtsdidaktik und Geschichtskultur. In: Demantowsky/Schönemann {Hrsg.} Bausteine einer Geschichtsdidaktik, Schwalbach/Ts. 2014, S. 57-86.

**Wichtige Hinweise:** Das Seminar wird aus einer vorbereitenden und für alle verbindlichen, organisatorischen Sitzung und zwei Blocktagen an der Universität sowie einen Blocktag im Kreismuseum Wewelsburg bestehen.

Genaue Termine zu den Blocktagen folgen im Januar 2019.

Bitte stellen Sie vor! einer Anmeldung sicher, dass es Ihnen zeitlich möglich ist, die Blocktermine zu besuchen!

**Voraussetzungen / Empfehlungen:**

Der vorherige Besuch der Einführungsvorlesung in Theorie und Didaktik der Geschichte wird empfohlen.

**Modulzuweisungen**

GymGes alt	Modul	A4 III	BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III

L.068.14450

Alexandra Krebs

### Historisches Lernen im digitalen Wandel

GS 2

Fr. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

12.04.2019

**Kommentartext:** Digitale Medien und somit auch digitale Lernangebote sind längst Alltag vieler Schülerinnen und Schüler und auch in Klassenzimmern halten sie vermehrt Einzug. Unterricht mit diesen bzw. über diese oder auch in diesen stellt Lehrerinnen und Lehrer jedoch vor große Herausforderungen, bietet zugleich aber auch neue Chancen und Möglichkeiten. Das Grundseminar zielt daher darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in grundlegende Elemente des historischen Lehrens und Lernens allgemein sowie im Speziellen mit digitalen Lernangeboten einzuführen und darauf aufbauend eigene digitale Unterrichtseinheiten zu entwickeln. In einer Praxiseinheit sollen diese dann mit Schülerinnen und Schülern erprobt sowie anschließend reflektiert werden.

**Literatur:**

- Bernsen, D.; Kerber, U. (Hg.): Praxishandbuch und Medienbildung im digitalen Zeitalter. Opladen (u.a.) 2017.
- Buchberger, W.; Kühberger, Ch.; Stuhlberger, Ch. (Hg.): Nutzung digitaler Medien im Geschichtsunterricht. Innsbruck (u.a.) 2015.

**Wichtige Hinweise:**

Die Sitzung am 05.07.19 wird an einer Schule als Blocksitzung stattfinden (von 8 bis ca. 13 Uhr), um die zuvor geplanten Einheiten durchzuführen. Halten Sie sich daher bitte diesen Termin frei. Dafür entfällt die letzte Sitzung am 12.07.19.!

**Modulzuweisungen**

GymGes alt	Modul	A4 III	BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Modul	B3-III
GymGes neu	Modul	B4-III	BA-GymGes v1/2	Modul	B4-III

# HAUPTSEMINARE

L.068.14500

Prof. Dr. Stefan Link

**Griechische Geschichtsschreibung III**

Greek Historiography III

HS 2

Fr. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

12.04.2019

**Kommentartext:** Das Seminar bietet eine Einführung in die Geschichtsschreibung des Thukydides und seiner Nachfolger. Es bildet eine Fortsetzung des Seminars „Griechische Geschichtsschreibung II“ vom SS 2018. Der Besuch dieses Vorgängerseminars ist als günstig anzusehen. Für neu hinzustoßende Teilnehmer steht eine Zusammenfassung der Ergebnisse vom SS bei PAUL. Sie ist durchzuarbeiten.

Die Arbeit im Seminar erfolgt auf der Grundlage von Papieren, die im Netz bereitgestellt werden und von Woche zu Woche vorzubereiten sind. Dies gilt auch für die erste Sitzung vom 12.04.

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Das Seminar kann als Grundseminar oder als Hauptseminar besucht werden. Voraussetzung ist indessen in jedem Fall der erfolgreich abgeschlossene Besuch einer Einführung mit zugehörigem Proseminar im Fach Alte Geschichte.

## Modulzuweisungen

LHRG	Module	B3-II/III	A1-II/III	A2-I/III	A3-I/III		
GymGes alt	Module	B4-II/III	B5-I/IV/V	A1-II/III	A2-I	A3-I-IV	
GymGes neu	Module	B3-III	B4-II/III	B5-I/III/IV/V	A1-II/III	A2-I/III/IV	
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	B3-III	A1-I	A2-I			
BA-GymGes v1/2	Module	B4-III	A1-I	A2-I			
Zwei-Fach-BA v3	Module	B3-I/II/III	A1-I/II	A2-I-III	A3-I/II/III		
Zwei-Fach-BA v4	Module	B3-II/III	A1-II/III	A2-I-III	A3-I/II/III		
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM2-II					
MA-GymGes v1/2	Module	MM2-II	MM3-I				
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I/III	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A7-I-III	A9-I/II
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM5-I	MM7-II		
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	MM2-II	MM4-II	P1-II			

L.068.14505

Prof. Dr. Stefan Link

**„Wer mag denn wohl da noch gehorchen?“**

„Who shall obey here?“

HS 2

Di. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2019

**Wichtige Hinweise:** Das Seminar beginnt am 09.04.2019. Eine erste, vorbereitende Sitzung findet bereits in der letzten Woche des Wintersemesters statt, nämlich am 29.01.2019, 14:00, in Raum N4.147. Die Teilnahme an dieser Sitzung ist erforderlich.

Ein Themenplan mit Angabe von Moderationsmöglichkeiten hängt am Schwarzen Brett der Alten Geschichte.

## Modulzuweisungen

LHRG	Module	A1-I	A2-I				
GymGes alt/neu	Module	A1-I	A2-I				
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I				
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I				
Zwei-Fach-BA v3	Module	A1-I	A2-I	A3-I/II/III			
Zwei-Fach-BA v4	Module	A1-I/II/III	A2-I/II/III	A3-I/II/III			
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	MM1-I	MM2-II				
MA-GymGes v1/2	Module	MM1-I	MM2-II	MM3-I			
MA-Geschichte v1	Module	B7-I	B8-I	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A9-I/II/III	
MA-Geschichte v2	Module	MM1-I	MM2-I	MM3-II	MM4-I	MM5-I	MM7-II
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	MM2-II	MM3-II	MM4-II			

L.068.14510

Prof. Dr. Brigitte Englisch

**Im Zentrum der Macht? Paris und die Île-de-France im Mittelalter**

In the center of power? Paris and the Île-de-France in the Middle Ages

HS 2

Mi. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

**Kommentartext:**

Die Île-de-France, die heute im Wesentlichen dem Großraum Paris entspricht, bildet seit der Merowingerzeit das Machtzentrum der fränkischen und französischen Herrscher. Auf sehr begrenztem Raum lassen sich dergestalt Ereignisse der mittelalterlichen Geschichte Frankreichs um die verschiedenen Herrscherpersönlichkeiten nicht nur verorten, sondern auch in ihren zentralen Implikationen erfassen, beginnend bei den Kirchen- und Klostergründungen Chlodwigs und Chrodechildes (Sainte-Geneviève, Saint-Germain-des-Prés) im Westen, über die Paläste und Befestigungen wie der Conciergerie und den Louvre bis zu der Grablege der französischen Herrscher in St-Denis. Daneben ist diese Region aber auch geprägt von der sich seit dem 10. Jh. manifestierenden Stadtkultur und einem handlungskräftigen, selbstbewussten Bürgertum, nicht nur in Paris, sondern auch der umliegenden Orte. Diese Entwicklungen spiegeln sich nicht nur in einer Vielzahl von Bauten und Überresten, sondern z.B. auch in zahlreichen Innovationen wie der Begründung der berühmten Universität oder dem Faktum, dass hier die neue Baukunst der Gotik entstand, die sich rasche über die gesamte Île-de-France in immer ehrgeizigeren und aufwendigeren Projekten verbreitete und so ganz Europa beeinflusste.

Im Rahmen des Seminars soll versucht werden, die Interaktion zwischen Herrscher, Bürgertum und Herrschaftsraum bezüglich dieser Region aufzuzeigen, die damit zudem einen beeindruckenden Beleg für das Fortleben mittelalterlicher Strukturen über die konventionelle Epochengrenze von 1500 hinaus bereitstellt, wie sie das französische Königtum mit den Palastbauten der frühen Neuzeit eindrucksvoll dokumentiert (Fontainebleau, Versailles). Einen weiteren Schwerpunkt wird die Betrachtung der Entstehung und Entwicklung des gotischen Kirchenbaus bilden; in diesem Zusammenhang sollen neben den diesbezüglichen Gebäuden in Paris (St.-Denis, Notre-Dame, Sainte-Chapelle) auch die Kathedralen von Chartres, Senlis, Reims, Amiens, Noyon und Laon im Rahmen der Exkursion besucht werden.

**Literatur:**

- Joachim Ehlers (Hg.): Die französischen Könige des Mittelalters. Von Odo bis Karl VIII. 888–1498. 1. Aufl. Beck, München 1996
- Klaus Bußmann: Paris und die Île de France. Kunst-Reiseführer Dumont, Köln 1980
- Johan Huizinga: Herbst des Mittelalters: Studien über Lebens- und Geistesformen des 14. und 15. Jahrhunderts in Frankreich und in den Niederlanden, 2006
- Andreas Sohn: Von der Residenz zur Hauptstadt - Paris im hohen Mittelalter, 2012

**Wichtige Hinweise:** Exkursion: vom 07.06. - 12.06.2019

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Module	A2-I	A2-III	A3-I/III			
<b>GymGes alt</b>	Module	A2 II	A3 I-IV	A4 I-IV			
<b>GymGes neu</b>	Module	A2-I/III/IV	A3 I-IV	A4 I-IV			
<b>BA LHRG v1</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>BA LHRSG v2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>BA GymGes v1/2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Module	A1-I-III	A2-I-III	A3-I-III			
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>MA HRGe v1 / MA HRSGe v2</b>	Module	M2-II					
<b>MA GymGes v1/2</b>	Module	M2-II	M3-I				
<b>MA Geschichte v1</b>	Module	B7-II	B9-I-III	A6-I-III	A7-I-III	A9-I-III	
<b>MA Geschichte v2</b>	Module	M1-I	M2-I	M3-II	M4-I-II	M5-I	M7-II
<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Module	M2-II	M3-II	M4-II			

**L.068.14515**

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**

**Peregrinus sum – Mittelalterliche Jakobuspilgerschaft von Westfalen Santiago de Compostella**

Peregrinus sum - Medieval Pilgrimage to St. James from Westphalia to Santiago Compostella

**HS 2**

Mo. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Nur wenige Heilige des Mittelalters haben noch in jüngster Zeit eine solch breite Aufmerksamkeit erfahren wie der hl. Jakobus. Alljährlich machen sich tausende Menschen aus den unterschiedlichsten Gegenden auf, um nach Santiago de Compostella zu pilgern. Die peregrinatio zum hl. Jakobus ist so ein Bindeglied zwischen Mittelalter und Gegenwart und als allgemein kulturgeschichtliches Phänomen ebenso von Interesse wie als Ausdruck regionaler und überregionaler Reisetätigkeit; beispielsweise werden die Wege, auf denen diese Reise stattfand, in jüngster Gegenwart auch in Westfalen mit gesteigerter Aufmerksamkeit bedacht. Im Rahmen des Seminars soll die Jakobuspilgerschaft in Ursache und Wirkung näher beleuchtet werden. Dabei wird nicht allein die Frage gestellt, wie sich aus einer lokalen, politisch motivierten Verehrungstradition im entlegenen Asturien eine der größten Pilgerbewegungen des mittelalterlichen Europa entwickeln, Santiago de Compostella neben Jerusalem und Rom zu dem bedeutendsten Pilgerziel der Christenheit aufsteigen konnte. Es wird ferner zu betrachten sein, welches Echo diese Pilgerfahrt in Westfalen in Gestalt von Patrozinien, Reisewegen, Hospitälern etc. hinterließ resp. welche lokalen westfälischen Verehrungstraditionen sich als Alternative für all diejenigen boten, die nur kurz „weg“ resp. auf dem Weg sein wollten.

**Literatur:**

- Klaus Herbers: Jakobsweg. Geschichte und Kultur einer Pilgerfahrt, München 2006
- Yves Bottineau: Der Weg der Jakobspilger. Bergisch-Gladbach 1992
- Bettina Marten: Der spanische Jakobsweg - Ein Kunst- und Kulturführer, Stuttgart 2011

## Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Module	A2-I	A2-III	A3-I/III			
<b>GymGes alt</b>	Module	A2 II	A3-I-IV	A4-I-IV			
<b>GymGes neu</b>	Module	A2-I	A2-III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV		
<b>BA LHRG v1</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>BA LHRSG v2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>BA GymGes v1/2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>Zwei-Fach-BA v3</b>	Module	A1-I-III	A2-I-III	A3-I-III			
<b>Zwei-Fach-BA v4</b>	Module	A1-I-III	A2-I-III	A3-I-III			
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>MA HRGe v1/ MA HRSGe v2</b>	Module	M2-II					
<b>MA GymGes v1/2</b>	Module	M2-II	M3-I				
<b>MA Geschichte v1</b>	Module	B7-II	B9-I-III	A6-I-III	A7-I-III	A9-I-III	
<b>MA Geschichte v2</b>	Module	M1-I	M2-I	M3-II	M4-I	M5-I	M7-II
<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Module	M2-II	M3-II	M4-II			

**L.068.14530**

**Prof. Dr. Hermann Kamp**

**Der Widerstand Flanderns gegen Philipp den Schönen (1294-1305)**

The resistance of Flanders to Philip the Fair

**HS 2**

Di. 14:00 - 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

09.04.2019

### Kommentartext:

Flandern spielte im mittelalterlichen Europa eine Sonderrolle. Die Grafschaft Flandern gehörte zwar weithin zu Frankreich, teils aber auch zum Reich. Gespalten war die Grafschaft zudem sprachlich. Während im Süden die Mehrheit Französisch sprach, war es im Norden nur adlige Elite, da die übrige Bevölkerung sich niederländisch verständigte. Zugleich entwickelte sich Flandern seit dem 12. Jahrhundert dank seiner Tuchindustrie zur reichsten Region Europas nach Oberitalien, für die sich zusehends die englischen Könige interessierten. Diese Lage hat die Grafen von Flandern wiederholt dazu gebracht, eine größere Eigenständigkeit einzufordern. Daraus entwickelte sich Ende des 13. Jahrhunderts ein heftiger, mehr als 20 Jahre dauernder Konflikt mit dem französischen König. Die Auseinandersetzung wird bis heute mit der Entwicklung eines flandrischen Nationalgefühls in Verbindung gebracht. Inwieweit diese Interpretation angemessen ist, wird in dem Seminar zu überprüfen sein. Interesse aber verdient diese Phase der flandrischen Geschichte nicht minder, weil sich daran die neuartige Mitwirkung städtischer Schichten an Politik und Kriegsführung, aber auch die Bedeutung von Ritualen, die Verrechtlichung politische Beziehungen und die Rolle der Gewalt im Mittelalter bestens studieren lassen. Behandelt werden diese und andere Themen anhand von einschlägigen Quellen, die im Laufe des Semesters eingehend interpretiert werden sollen.

**Literatur:** David Nicholas, Medieval Flanders (1992).

**Voraussetzungen / Empfehlungen:** Französischkenntnisse sind von großem Vorteil.

## Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Module	A2-I/III	3-I/III				
<b>GymGes alt</b>	Module	A2-II	A3-I-IV	A4-I-IV			
<b>GymGes neu</b>	Module	A2-I/III/IV	A3-I-IV	A4-I-IV			
<b>BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Module	A1-I	A2-I/II/III	A3-I/II/III			
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Module	A1-I	A2-I				
<b>MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2</b>	Module	M2-II					
<b>MA-GymGes v1/2</b>	Module	M2-II	M3-I				
<b>MA-Geschichte v1</b>	Module	B7-II	9-I/II/III	A6-I/II/III	7-I/II/III	9-I/II	B8-II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Module	M2-I	M5-I	M7-II			
<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Module	M2-2	M3-2	M4-2			
<b>Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne</b>	Module	M1-1	P II				

L.068.14560

Prof. Dr. Johannes Süßmann  
Prof. Dr. Lothar van Laak

**Bibliotheken entlang des Hellwegs als Orte des Kulturtransfers im 17. Jahrhundert**

Libraries besides the Westphalian Hellweg and cultural transmission in the 17th century  
Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
10.04.2019

HS 2

Beginn

**Kommentartext:**

Das Seminar widmet sich der Frage, wie im 17. Jahrhundert die Bibliotheken entlang des Westfälischen Hellwegs (Duisburg, Essen, Dortmund, Soest, Lippstadt, Paderborn, Corvey u.a.) als Orte des Wissenstransfers, der medialen Innovationen und des überregionalen Kulturtransfers in Erscheinung traten. Nach einer bibliotheksgeschichtlichen Grundlegung und konzeptuellen Überlegungen zu den Begriffen „Barock“ und „Kulturtransfer“ werden wir die Bestände in ausgewählten Bibliotheken näher untersuchen: Was gelangte im 17. Jahrhundert neu in den Bestand und wie entwickelte er sich dadurch? Welche Neuzugänge können als Indikatoren von Kulturtransfer und Medieninnovationen betrachtet werden? Welchen Zweck und welche Nutzer – und damit auch: welche Ausstrahlung – hatten die verschiedenen Bibliotheken? Hierzu werden wir in der Blockphase vom 13. bis 14. Juni 2019 (Leseweche) Exkursion unternehmen, um die Bestände auch in den Schatzhäusern vor Ort in Augenschein zu nehmen und mit ihnen zu arbeiten.

**Literatur:**

- Adam, Wolfgang: Bibliotheksgeschichte und Frühneuzeit-Forschung. Bilanz und Perspektiven am Beispiel des Nachlaßverzeichnisses von Fürst Ludwig von Anhalt-Köthen. In: Euphorion 102 (2008), S. 1–38.
- Arnold, Werner: Bibliotheksgeschichte für die Frühe Neuzeit schreiben. In: Volker Bauer, Elizabeth Harding, Gerhild Scholz Williams und Mara R. Wade (Hgg.): Frauen – Bücher – Höfe. Wissen und Sammeln vor 1800. Women – Books – Courts. Knowledge and Collecting before 1800. Essays in Honor of Jill Bepler (=Wolfenbütteler Forschungen. 151). Wiesbaden 2018, S. 19–30.
- Jochum, Uwe: Kleine Bibliotheksgeschichte. Stuttgart 1993.

**Modulzuweisungen**

LHRG	Module	A2-II	A2-III		
GymGes alt	Module	A2-III	A3-I/II	A4-III	
GymGes neu	Module	A2-II	A3-I/II	A4-III	
BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2	Module	A1-I	A2-I		
BA-GymGes v1/2	Module	A1-I	A2-I		
Zwei-Fach-BA v3/4	Module	A2-II/III	A3-I/II/III		
Zwei-Fach-BA v5	Module	A1-I	A2-I		
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Module	M2-II			
MA-GymGes v1/2	Module	M2-II	M3-I		
MA-Geschichte v1	Module	A6-I/II/III	A7-I/II/III		
MA-Geschichte v2	Module	M2-I	M5-I	M7-II	
Zwei-Fach MA Geschichte	Module	M2-II	M3-II	M4-II	
Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Module	M1-II	M2-1	M2-3	Profilierungsmodul

L.068.14580

Prof. Dr. Dietmar Klenke

**Mediengeschichte Deutschlands im 20. Jahrhundert**

Media history of Germany in the 20th Century  
Mo. 07:30 – 09:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*  
08.04.2019

HS 2

Beginn

**Kommentartext:** Das Seminar befasst sich mit dem Verhältnis von Politik und Massenmedien in der Weimarer Republik, in der NS-Zeit und in der bundesdeutschen Geschichte. In diesem Zeitpunkt erfährt der Massenmarkt der Druckmedien charakteristische Veränderungen und erleben die elektronischen Medien ihren Durchbruch als Massenmedium. Das Seminar werden vor allem zwei Fragen beschäftigen: zum ersten, wie sich die politischen Akteure der Medien bedienen, und zum zweiten, wie die neuen und veränderten Formen der medialen Vermittlung auf die politische Willensbildung zurückwirkten.

**Literatur:**

- Gerd Albrecht [Hrsg.], Der Film im Dritten Reich. Eine Dokumentation, Karlsruhe 1979;
- Roland Burkart, Kommunikationswissenschaft, Wien u.a. 1998;
- Otfried Jarren, Medien und Kommunikation in den 50er Jahren, in: Schildt, Axel; Sywottek, Arnold [Hrsg.], Modernisierung im Wiederaufbau. Die westdeutsche Gesellschaft der 50er Jahre, Bonn 1993, S. 433- 438;
- Inge Marßolek; Adelheid von Saldern [Hrsg.], Radio im Nationalsozialismus. Zwischen Lenkung und Ablenkung, Tübingen 1998;
- Jörg Requate, Öffentlichkeit und Medien als Gegenstände historischer Analyse, in: Geschichte und Gesellschaft 25 (1999), S.5-32;
- Klaus Winker, Fernsehen unterm Hakenkreuz (Organisation – Programm – Personal), Köln (u.a.) 21996;
- Jürgen Wilke, Mediengeschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn 1999;
- Faulstich, Werner, Einführung in die Medienwissenschaft. Probleme - Methoden - Domänen, München 2002.

**Modulzuweisungen**

BA-LHRG v1/2	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-GymGes v1/2	Modul	A1-I / A2-I	Zwei-Fach-BA v5	Modul	A1-I / A2-I
MA-GymGes v1/2	Modul	M2-II / M3-I	MA-Geschichte v1	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I-III
MA-LHRG v1/2	Modul	M2-II	MA-Geschichte v2	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
			Zwei-Fach-MA Gesch.	Modul	M1-I / M2-II / M3-II / M4-II

L.068.14585

Prof. Dr. Dietmar Klenke

**Geschichte der deutschen Nationalbewegung 1800 – 1871**

History of the German National Movement 1800 - 1871

HS 2

Do. 07:30 – 09:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** Im Mittelpunkt des Seminars soll die Frage des Verhältnisses von liberalem und nationalem Oppositionsgeist in der deutschen Nationalbewegung stehen. Vorneweg geht es um die Erklärung, wie wir uns nationalistische Ausschläge des deutschen Nationalbewusstseins im frühen 19. Jahrhundert und in der Reichsgründungszeit zu erklären haben. Auf dem Prüfstand wird die in der deutschen Geschichtswissenschaft weit verbreitete Anschauung stehen, dass die Reichgründung in der Geschichte des deutschen Nationalbewusstseins ein tiefer Einschnitt gewesen sei und dass erst die Bismarck'sche „Blut-und-Eisen“-Lösung der deutschen Frage das Nationalbewusstsein der Deutschen auf Abwege geführt habe.

**Literatur:**

- Manfred Botzenhart, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806 - 1949, Berlin u.a. 1993;
- Wilhelm Ribhegge, Das Parlament als Nation: die Frankfurter Nationalversammlung 1848/49, Düsseldorf 1998;
- Heiko Bollmeyer, Der steinige Weg zur Demokratie: die Weimarer Nationalversammlung zwischen Kaiserreich und Republik, Frankfurt, M. u.a. 2007;
- Rainer Grulich, Geschichtspolitik im Zeichen des Zusammenbruchs: die Deutsche Nationalversammlung 1919/20, Düsseldorf 2012.

**Modulzuweisungen**

<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	A1-I / A2-I
<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M2-II / M3-I	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I-III / A6-I-III / 7-I-III
<b>MA-LHRG v1/2</b>	Modul	M2-II	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
			<b>Zwei-Fach-MA Gesch.</b>	Modul	M1-I / M2-II / M3-II / M4-II

L.068.14590

Prof. Dr. Rainer Pöppinghege

**Deutschland im Bürgerkrieg: Die Jahre 1919-1920**

Civil War in Germany: The Post-War Years 1919-1920

HS 2

Mi. 14:00 – 16:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

**Kommentartext:** Die Monate nach Kriegsende waren turbulent: Die waffengestützte Gewalt, die im Ersten Weltkrieg das Territorium des Deutschen Reiches verschont hatte, griff nun um sich. Die Gründe waren nicht nur materielle Nöte wie zum Beispiel schlechte, teure oder fehlende Lebensmittel, sondern vor allem politischer Natur. Es ging dabei um die Frage der Ausgestaltung der Republik: Sollte sie sich zu einer repräsentativen Demokratie, einer Räterepublik oder einer autoritären Staatsform entwickeln? Der Konflikt in der jungen Republik wurde sowohl in den parlamentarischen Versammlungen als auch auf der Straße mit der Waffe in der Hand ausgetragen. Das Hauptseminar greift neueste Forschungen auf und wird auch die Arbeit mit zentralen Quellenbeständen ermöglichen.

**Literatur:**

- Aulke, Julian, Räume der Revolution: kulturelle Verräumlichung in Politisierungsprozessen während der Revolution 1918–1920, Stuttgart 2015.
- Eliasberg, George, Der Ruhrkrieg von 1920, Bonn-Bad Godesberg 1974.
- Gerwarth, Robert, Die Besiegten. Das blutige Ende des Ersten Weltkriegs, München 2017.
- Könnemann, Erwin/Schulze, Gerhard (Hgg.), Der Kapp-Lüttwitz-Ludendorff-Putsch. Dokumente, München 2002.

**Modulzuweisungen**

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II-IV / A2-II/III / 3-II/III			
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I-IV / 4-I-IV	<b>MA-LHRG v1/2</b>	Modul	M2-II
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III / 2-II-IV / 3-I-IV / 4-I-IV	<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M2-II / M3-I
<b>BA-LHRG v1/2</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I-III / A6-I-III / A7-I-III / A9-I/II
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	A1-I / A2-I			
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/III / A2-I-III / A3-I-III	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I / M5-I / M7-II
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>		A1-I / A2-I	<b>Zwei-Fach-MA Gesch.</b>	Modul	M1-I / 2-II / 3-II / 4-II / 5-II

L.068.14600

Dr. Michael Wittig

**Erbe des Osmanischen Reiches**

Heritage of the Ottoman Empire

HS 2

Mo. 09:00 – 11:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** 2015 hat Erdogan einen russischen Kampfjet im türkisch-syrischen Grenzgebiet abschießen lassen. Schon das Osmanische Reich sah sich immer wieder im Kampf gegen Russland. In dem Bemühen einen möglichen Kurdenstaat an seiner Süd-Ost-Grenze zu verhindern, kooperiert das Nato-Land Türkei seit 2016 mit den Russen, nun gegen die USA und Deutschland, die den Kurden für den Kampf gegen islamistische Truppen Waffen liefern. Die Türkei sieht sich immer wieder mit Forderungen aus Europa nach Reformen und Einhaltung von Menschenrechten konfrontiert. Auch dies hat eine lange Tradition, die man aus osmanischen Zeiten kennt. Erdogan kann sich bei der Ablehnung dieser „Einmischungen“ der Unterstützung der breiten Masse des türkischen Volkes sicher sein – ob sie innerhalb der eigenen Staatsgrenzen wohnen



oder außerhalb, z.B. in Deutschland. An die hier lebenden „Türken“ richtet der „neue Sultan“ gerne sein Wort, weil er bei ihnen – wie beim Verfassungsreferendum 2017 - viel Unterstützung findet, gibt er ihnen, die sich hier oft ausgegrenzt fühlen, doch ihr Selbstbewusstsein wieder. Nach dem gescheiterten Putsch von 2016 weitet der türkische Präsident seine Macht innen- und außenpolitisch aus. Die Türkei greift in die Konflikte in Syrien und im Irak ein. Anspielungen auf das Osmanische Reich werden auch von staatlichen Sendern mit Karten begleitet, die den Staat in den Grenzen von vor 1920 zeigen. Das Osmanische Reich erstreckte sich einmal vom Norden Afrikas über Ägypten, den Hedschas, bis an den Euphrat und zum Kaspischen Meer, auch der Balkan stand teilweise 600 Jahre unter ihrer Herrschaft. Das Osmanische Reich war ein Vielvölker-kein Nationalstaat. Das millet-System regelte das Zusammenleben der Menschen mit den verschiedenen Religionen über die Jahrhunderte bis in die Neuzeit jedenfalls prinzipiell erstaunlich tolerant. Das Edikt von Gülhane 1839 sprach explizit den Angehörigen aller Religionen die gleichen Rechte zu. Dies wurde 1876 auch in die Verfassung aufgenommen. Auf welches Erbe des Osmanischen Reiches nun rekurriert Erdogan?

- Literatur:**
- Ali Carkoglu u. William Hale (Hg.), The politics of modern Turkey, New York 2008
  - Ahmet Cawuldak u. Oliver Hidalgo (Hg.), Demokratie und Islam, Wiesbaden 2014
  - Cigdem Dumanli, Das Verständnis von Volk, Staat und Religion, Marburg 2008
  - Sonja Haug u. Anja Sticks, Muslimisches Leben in Deutschland, in: Havva Engin u.a. (Hg.), Handbuch Islam und Christentum, Freiburg 2015
  - Judith Hoffmann, Aufstieg und Wandel des politischen Islam in der Türkei, Berlin 2003
  - Olaf Leise (Hg.), Die Türkei im Wandel, Baden-Baden 2013
  - Aladin El-Mafaalani, Das Integrationsparadox, Köln 2018
  - Udo Steinbach (Hg.), Länderbericht Türkei, Bonn 2013

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A1-II/III	A2-II/III	A3-II/III			
<b>GymGes alt</b>	Modul	A1-II/III	A2-IV	A3-I/II/III/IV	A4-I/II/III/IV		
<b>GymGes neu</b>	Modul	A1-II/III	A2-II-IV	A3-I/II/III/IV	A4-I/II/III/IV		
<b>BA-LHRG v1 / BA-LHRSG v2</b>	Modul	A1-I	A2-I				
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	A1-I	A2-I				
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I-III	A2-I-III	A3-I/II/III			
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	A1-I	A2-I				
<b>MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2</b>	Modul	M2-II					
<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M2-II	M3-I				
<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III	B8-I/III	B9-I/II/III	A6-I/II/III	A7-I/II/III	A9-I/II
<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M2-I	M2-I	M3-II	M4-I	M5-I	
<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Modul	M1_1	M2_2	M3_2	M4_2		

L.068.14610

Dr. Michael Schubert

#### Einführung in die Historische Migrationsforschung

Introduction to Historical Migration Research

HS 2

Mo. 11:00 – 13:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

Beginn

08.04.2019

**Kommentartext:** Historische Migrationsforschung beschäftigt sich mit der Geschichte von Wanderungen, die als Sozialprozesse in die allgemeine Geschichte eingebettet sind und nur vor ihrem Hintergrund verstanden werden können. Insofern kristallisieren an der Migrationsgeschichte alle denkbaren sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Vergangenheiten. Migrationsgeschichte wird mithilfe eines weiten Spektrums an Theorien und Methoden aus sämtlichen Sozial- und Kulturwissenschaften rekonstruiert. Geschichtswissenschaft kann die Prozesshaftigkeit von Migration erfassen: von 1. den Ursachen und Formen der Abwanderung als sukzessiver Ausgliederung aus den Ausgangsräumen über 2. die unterschiedlichen Bewegungsmuster zwischen den Herkunfts- und den Zielräumen und 3. den verschiedenen Formen und zum Teil dauerhaft wirksamen Folgen der Zuwanderung im Zielgebiet, die in einen z.T. mehrere Generationen übergreifenden Prozess der Integration münden können bis zu 4. den Wechselbeziehungen zwischen Ausgangs- und Zielgebieten und den Rückwirkungen auf die Ausgangsgebiete.

Das Seminar fragt nach der Entwicklung, den Theorien, Methoden und Inhalten Historischer Migrationsforschung. Zentrale Texte sollen dafür gemeinsam diskutiert werden.

Ein Seminarplan mit Themenbereichen wird zu Beginn der Veranstaltung ausgegeben, ein Handapparat mit der wichtigsten Literatur wird in der Universitätsbibliothek aufgestellt. Voraussetzung für den Scheinerwerb sind – neben regelmäßiger Teilnahme und der Kenntnis der grundlegenden Literatur – die Vorlage eines Diskussionspapiers (2 Ms.) im Seminar. Die Ausarbeitung dieses Papiers oder einzelner seiner Aspekte zur Hausarbeit oder eine mündliche Modulabschlussprüfung schließen das Seminar ab.

#### Literatur:

- Bade, Klaus J., Historische Migrationsforschung, in: ders., Sozialhistorische Migrationsforschung, Göttingen 2004, S. 27–48.
- Bade, Klaus J./Emmer, Pieter C./Lucassen, Leo/Oltmer, Jochen (Hg.), Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart, 3. Aufl. Paderborn/München 2010.
- Oltmer, Jochen, Migration vom 19. bis zum 21. Jahrhundert, 3. Aufl. Berlin/Boston 2016.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Modul	A2-II/III / A3-II/III	<b>MA-LHRG v1 / v2</b>	Modul	M2-II
<b>GymGes alt</b>	Modul	A2-IV / A3-I-IV / A4-I-IV	<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M2-II / M3-I
<b>GymGes neu</b>	Modul	A2-II-IV / A3-I-IV / A4-I-IV	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B7-III / B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III / A9-I/II
<b>BA-LHRG v1 / v2</b>	Modul	A1-I / A2-I			
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Modul	A1-I / A2-I	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-I / M2-I / M4-I / M5-I / M7-II
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A1-I/II / A2-I-III / A3-I-III	<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Modul	M1-1 / M2_2 / M3-2 / M4_2
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	A1-I / A2-I			

L.068.14620

N.N.

HS 2

Beginn

**Hauptseminar Didaktik der Geschichte**

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

10.04.2019

**Modulzuweisung:**

LHRG	Modul	A1 I-III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1 I / M3-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 I-III	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	A2-I-III	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1 I
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I			

L.068.14630

Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme

**Historische Lernaufgaben - ein zentrales Element guten Geschichtsunterrichts**

Historical learning tasks - a core element of good history teaching

HS 2

Do. 11 – 13 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** „Aufgaben“ gelten in der aktuellen Debatte vielfach als ein Kernelement guten Unterrichts, weil sie Lernprozesse bei den Lernenden anstoßen und fokussieren sollen. Zugleich konkretisiert sich in ihnen die Gestaltung des Unterrichts, weil sie zwischen fachspezifischen Lernzielen und Unterrichtsmethoden vermitteln. Deshalb ist lohnt sich eine Reflexion der Prinzipien, was „gute“ Aufgaben ausmacht. Zu Unterscheiden von solchen Lernaufgaben sind Testaufgaben zur Leistungsüberprüfung, die in ganz verschiedenen Formen vorkommen und ebenfalls einer Reflexion bedürfen. Ausgehend von bildungstheoretischen Überlegungen über die Funktion von Aufgaben werden im Seminar unterschiedliche Überlegungen zur Konstruktion von Lern- und Testaufgaben diskutiert.

**Literatur:**

- Thünemann, Holger: Historische Lernaufgaben. Theoretische Überlegungen, empirische Befunde und forschungspragmatische Perspektiven, in: Zeitschrift für Geschichtsdidaktik 12 (2013), S. 141-155;
- Meyer-Hamme, Johannes (2018): Was heißt historisches Lernen? Eine Begriffsbestimmung im Spannungsfeld gesellschaftlicher Anforderungen, subjektiver Bedeutungszuschreibungen und Kompetenzen historischen Denkens. In: Sandkühler, Thomas u.a. (Hrsg.): Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. S. 75-92.

**Modulzuweisung:**

LHRG	Modul	A1 I-III	MA-GymGes v1/2	Modul	M1 I / M3-I
GymGes alt / neu	Modul	A1 I-III	MA-Geschichte v2	Modul	M1 I
Zwei-Fach-BA v3/4/5	Modul	A2-I-III	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M1 I
MA-LHRG v1 / MA-LHRSG v2	Modul	M1 I			

L.068.14640

Dr. Dorothee Boesler

**Aktuelle Themen der Denkmalpflege**

Current topics of the preservations of historical monuments

HS / Blockseminar

Freitag, 13:00 - 18:00 Uhr, ab 21.06.19

Samstag, 10:00 - 18:00 Uhr, ab 22.06.19

Freitag, 13:00 - 18:00 Uhr, ab 12.07.19

Samstag, 10:00 - 18:00 Uhr, ab 13.07.19

**Kommentartext:** Anhand von Exkursionen nach Münster, Soest und Paderborn sollen aktuelle Fragestellungen zum Denkmalschutz und zur Denkmalpflege diskutiert werden. Die erste Sitzung dient dazu, sich mit grundlegenden Fragestellungen zur Theorie der Denkmalpflege vertraut zu machen. Bei den Exkursionen sollen über die Auseinandersetzung mit aktuellen Projekten diese theoretischen Überlegungen nachvollzogen und vertieft werden. Es werden Kurzvorträge der Studierenden erwartet.

**Literatur:** Dieter Martin und Michael Krautzberger (Hg.), Handbuch Denkmalschutz und Denkmalpflege. Recht, fachliche Grundsätze, Verfahren, Finanzierung, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, München 2017.

**Modulzuweisung**

GymGes alt/neu	Modul	A3-II / A4-III	MA-Geschichte v1	Modul	B8-III / A7-I-III /
Zwei-Fach-BA v3/4	Modul	A1-II / A2-I/II	MA-Geschichte v2	Modul	M3-II
Zwei-Fach-BA v5	Modul	A2-I	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M3_2
MA-Gym/Ges v1/2	Modul	M2-I	MA-Kulturerbe	Modul	VM4 / VM8

L.068.14640

Dr. Johannes Burkardt

**Ad fontes! – Einführung in Quellenrecherche und Archivarbeit für Historiker**

Ad fontes! – Introduction to source research and archive work for historians

HS / Blockseminar

Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 24.05.19

Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 25.05.19

Freitag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 28.06.19

Samstag, 10:00 - 16:00 Uhr, ab 29.06.19

**Kommentartext:** Archive bilden neben Bibliotheken und Museen das Gedächtnis unserer Gesellschaft. Das Blockseminar möchte Einblick geben in die Arbeit des Archivwesens. Was für Archive gibt es und welche Quellen finde ich an welcher Stelle? Archive bilden Überlieferung, erschließen Quellen und erhalten wertvolle Unterlagen im Original. Die Kursteilnehmer werden die dafür erforderlichen Arbeitstechniken kennen lernen. Es werden die unterschiedlichen Arten von Archivgut vorgestellt und ihr Kulturgutcharakter an Einzelbeispielen vorgestellt. Das Archiv wird auch aus Nutzerperspektive betrachtet: welche Arbeits- und Rechartechniken helfen bei der Erschließung der Quellen und zur Beantwortung meiner Fragen? Welche Rechtsfragen sind dabei zu beachten? Die Teilnehmer sollen Einblick in aktuelle Fragen bekommen, welche Archivarinnen und Archivare, aber auch die wissenschaftliche Quellenkunde im digitalen Zeitalter bewegen. Ebenso sollen sie informiert werden über das Berufsfeld „Archivarin/Archivar“ für Akademiker. Eine Führung durch das Staatsarchiv Detmold rundet die Veranstaltung ab.

**Literatur:**

- Eckhart G. Franz u.a., Einführung in die Archivkunde, Darmstadt 2018.
- Praktische Archivkunde. Ein Leitfaden für Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Archiv. Hrsg. v. Marcus Stumpf, Redaktion: Hans-Jürgen Höötman, 4. Aufl., Münster 2018.

**Modulzuweisung**

<b>GymGes alt/neu</b>	Modul	A3-I-II/IV / A4-III/IV	<b>MA-Gym/Ges v1/2</b>	Modul	M3-I
<b>Zwei-Fach-BA v3</b>	Modul	A2-I/II	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-III / B9-I/II / A7-I-III / A9-II
<b>Zwei-Fach-BA v4</b>	Modul	A1-II / A2-I/II	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	A2-I	<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	VM7 / VM8

**L.068.14645**

**Prof. Dr. Jan Carstensen**

**Vergiss die #liebe nicht!**

Don't forget the #love!

**HS / Blockseminar**

- 23.04.19, Dienstag, 18:00 - 20:00 Uhr,
- 17.05.19, Freitag, 09:30 - 17:00 Uhr,
- 18.05.19, Samstag, 09:30 - 17:00 Uhr,
- 14.06.19, Freitag, 09:30 - 17:00 Uhr.

**Kommentartext:** Im Themenjahr 2019 dreht sich im LWL-Freilichtmuseum Detmold alles um das Thema „Liebe“. Ausgehend von der Annahme, dass Formen und Begriffe der Liebe in der Gegenwart einem starken Wandel unterliegen, soll die Sonderausstellung das Konzept der Liebe in möglichst vielen Dimensionen in historischer und vor allem gegenwärtiger Perspektive untersuchen. Die Digitalisierung fast aller Lebensbereiche bringt auch für das traditionell-romantische Liebeskonzept entscheidende Veränderungen mit sich. #Liebe wird im Netz zu einem inflationären Begriff, der zwischen Selfies, Essensbildern, Tierbabys und Sprüchen über Sinn und Unsinn der Liebe alles meinen kann. Mit Hilfe einer Dating-App kann ein Kontakt mit Objekten und ihren Geschichten hergestellt werden. Über sehr persönliche Geschichten und Objekte werden Besucher\*innen dazu aufgefordert sich selbst zu reflektieren und gesellschaftliche Normen zu hinterfragen. Teilnehmer des Seminars werden eingeladen zum Thema „Liebe“ zu recherchieren und können sich im praktischen Teil selbst an der Ausstellung beteiligen.

Am Beispiel des LWL-Freilichtmuseums Detmold in seiner Funktion als Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde bietet die Veranstaltung einen allgemeinen Einblick in museale und historische Sachkulturforchung. Die Teilnehmenden sollen dazu befähigt werden, durch kleine Übungen Sachwissen und Methodenkompetenz zu erwerben, um eigenständige Beurteilungen begründen zu können. Es sollen in diesem Zusammenhang die Bedeutung der Objekte zur Erhaltung des materiellen und immateriellen Kulturerbes kennengelernt sowie an praktischen Beispielen die Museumsarbeit erprobt werden.

**Literatur:** <http://www.lwl.org/LWL/Kultur/LWL-Freilichtmuseum-Detmold/museum/ueberuns>  
<https://www.liebesobjekte.de/>

**Modulzuweisung**

<b>GymGes alt/neu</b>	Modul	A3-II/III / A4-III/IV	<b>MA-GymGes v2</b>	Modul	M3-I
<b>BA-GymGes</b>	Modul	A2-I	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	B8-III / B9-I-III / A7-I-III
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Modul	A2-I/II	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M1-I / M3-II
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Modul	A2-I	<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Modul	M3-2
<b>MA-GymGes v1</b>	Modul	M1-I / M3-I	<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	VM 7/8/9

**L.068.14650**

**Dr. Maria Harnack**

**Architektonisches Kulturerbe. Wiederaufbaudebatten zu Städten und Denkmälern, Rekonstruktion, Neubau und Transformation von Innenstädten**

Architectural cultural heritage. Debates on the rebuilding of cities, monuments, reconstruction, construction and the transformation of town centres

**HS 2**

Mi. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

**Kommentartext:** Kaum ein Bereich hat die bundesrepublikanische Nachkriegsgesellschaft über mehr als 60 Jahre so bewegt wie die unterschiedlichen Wellen der Debatten um Wiederaufbau, Neubau oder Rekonstruktion. Dabei diktierten zunächst die städtebaulichen Vorstellungen der CIAM (Congrès Internationaux d'Architecture Moderne), wie sie in der Charta von Athen formuliert worden waren, die zentralen Leitbilder wie Entflechtung und Ordnung der Funktionen Wohnen, Arbeiten, Freizeit und Verkehr. Sie wurden auch auf alte Stadtdenkmale übertragen und führten im Ergebnis zu zahlreichen Straßenerweiterungen bis hin zur autogerechten Stadt, zum Häuschen im Grünen in den zahlreich um die Städte angelegten Siedlungen und „Wohnparks“ bis hin zu den Trabantsiedlungen des industrialisierten Bauens. Die Kritik an den

Verfehlungen oder Fehlentwicklungen des Städtebaus machte sich schlagwortartig an Alexander Mitscherlichs Buchtitel von der „Unwirtlichkeit der Städte“ 1965 fest. Im Gefolge kam es zum Umdenken im Städtebau, zur Aufwertung und Wiederentdeckung gründerzeitlicher Architektur und nicht zuletzt zur Etablierung der Denkmalpflege in den einzelnen deutschen Bundesländern. Die neuen Leitbilder waren nun „neue Urbanität“ und „Stadtreparatur“, die durch Verdichtung erreicht werden sollte. Eine zweite Wiederaufbau- und Rekonstruktionswelle begleitete diese Vorstellungen. Inzwischen – angesichts der demographischen Entwicklung unserer Gesellschaft, dem weithin fassbaren Phänomen der „schrumpfenden Städte“ auf der einen und dem Wachstum der Großstädte auf der anderen Seite – sind zahlreiche Projekte innerstädtischer Transformationsprozesse zu verzeichnen, die häufig mit dem Namen „Neue Mitte“ verbunden werden. Parallel dazu verläuft erneut eine dritte Rekonstruktionswelle. Anhand einschlägiger Beispiele soll im Seminar dieser Prozess an Städten und Denkmälern diskutiert werden.

#### Literatur:

- Winfried Nerdinger, Architektur der Wunderkinder. Aufbruch und Verdrängung in Bayern, 1945–1960, Salzburg 2005;
- Eva-Maria Seng, Between primitive hut and large scale housing. The present of Utopia in architecture, in: Scottish Journal of Arts, Sciences and Scientific Studies 15, 2013, S. 47–66;
- Eva-Maria Seng, Das Ende des Nachkriegsstädtebaus. Stadtumbau Ost – Stadtumbau West. Neue Mitte Ulm und Potsdamer Mitte, in: Nadja Horsch/Zita Á. Pataki/Thomas Pöpper (Hrsg.): Kunst und Architektur in Mitteldeutschland. Thomas Topfstedt zum 65. Geburtstag, Leipzig 2012, S. 286–299.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Module	A2-II/III / A3-II/ III	<b>MA-Gym/Ges v1/2</b>	Module	M3-I
<b>GymGes alt</b>	Module	A2-IV / A3-I-IV / A4-III/IV	<b>MA-Geschichte v1</b>	Module	B7-III / B8-III / A6-I-III / A7-I-III / A9-I/II
<b>GymGes neu</b>	Module	A2-II / A3-I-IV / A4-III/IV	<b>MA-Geschichte v2</b>	Module	M1-I / M2-I / M3-II / M7-II
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Module	A1-I / A2-I	<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Module	M2-2 / M3-2
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Module	A2-I/II / A3-I-III	<b>Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)</b>	Module	M2-I-III
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Module	A1-I / A2-I	<b>MA-Kulturerbe</b>	Module	B2 / VM4

#### L.068.14670

Anna Michel M.A. i.V.

Prof. Dr. Eva-Maria Seng

HS 2

Beginn

#### „Museum: Typologie und Konzeption“

Museum: Typology and Concept

Di. 11:00 – 13:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

09.04.2019

**Kommentartext:** Mit fast 7000 Museen verfügt die Bundesrepublik Deutschland über eine besonders hohe Museumsdichte. Für das Jahr 2016 zählte das Institut für Museumsforschung mehr als 111 Millionen Museumsbesuche. Damit gehört das Museum als Publikumsmagnet zu den erfolgreichsten kulturellen Institutionen in unserer Gesellschaft, das mit dem Medium der Ausstellung verschiedenste (historische) Themen anhand von Exponaten für den Besucher anschaulich macht.

Im Seminar soll der Entstehung des öffentlichen Museums und dessen Ausdifferenzierung in die einzelnen Museumstypen mit ihren spezifischen Sammlungsgebieten nachgegangen werden. Dabei werden neben den Gemäldegalerien und Antikensammlungen auch das kulturhistorische Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Technikmuseen, Freilichtmuseen bis hin zu den Architekturmuseen diskutiert.

Damit zusammenhängend sollen Methoden-, Sammlungsansätze und Vermittlungskonzeptionen analysiert und diskutiert werden. Insbesondere die Digitalisierung und ihre vielfältigen Auswirkungen auf das Museum sollen im Hinblick u.a. auf die Ausstellungsgestaltung und Sammlungsdokumentation betrachtet werden.

Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme­scheins ist die regelmäßige aktive qualifizierte Teilnahme sowie die Übernahme eines Referats mit Handout.

#### Literatur:

- Bénédicte Savoy (Hrsg.), Tempel der Kunst. Die Entstehung des öffentlichen Museums in Deutschland 1701- 1815, Mainz 2006;
- Bernhard Deneke, Rainer Kahsnitz (Hrsg.), Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert, München 1977;
- Walter Grasskamp, Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums, München 1981;
- Elisabeth Scheicher, Die Kunst und Wunderkammern der Habsburger, Wien, München, Zürich 1979;
- Julius von Schlosser, Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Leipzig 1908;
- Kuhn, G. Schneider (Hrsg.), Geschichte lernen im Museum, Düsseldorf 1978;
- Ellen Spickernagel, Brigitte Walbe (Hrsg.), Das Museum. Lernort contra Musentempel, Gießen 1979;
- Rosemarie Beier (Hrsg.), Geschichtskultur in der Zweiten Moderne, Frankfurt a.M. 2000;
- Serge Chaumier, Des musées en quête d'identité. Écomusée versus Technomusée, Paris 2003;
- Markus Walz (Hrsg.), Handbuch Museum: Geschichte, Aufgaben, Perspektiven, Stuttgart 2016.

#### Modulzuweisungen

<b>LHRG</b>	Module	A3-II/III	<b>MA-GymGes v1/2</b>	Module	M3-I
<b>GymGes alt</b>	Module	A2-IV / A3-II-IV / A4-III/IV	<b>MA-Geschichte v1</b>	Module	B8-III / B9-I-III / A6-I-III / A7-I-III
<b>GymGes neu</b>	Module	A3-II / A4-III	<b>MA-Geschichte v2</b>	Module	M4-I / M7-II
<b>BA-LHRG v1 / v2</b>	Module	A2-I	<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Module	M1-1 / M4-2
<b>BA-GymGes v1/2</b>	Module	A2-I	<b>Zwei-Fach MA Vormoderne</b>	Module	M4-1
<b>Zwei-Fach-BA v3/4</b>	Module	A2-I/II / A3-I-III	<b>MA-Kulturerbe</b>	Module	BM-2 / VM 6 / 7 /Optionalbereich
<b>Zwei-Fach-BA v5</b>	Module	A2-I			

# KOLLOQUIEN

L.068.14700

Prof. Dr. Stefan Link

K 1

Beginn

Examenskolloquium

Do. 18:00 – 19:00 Uhr / Raumzuteilung N4.147

11.04.2019

Modulzuweisungen

GymGes alt	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	MM8-III/IV
GymGes neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	MM7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	MM3-II	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	MM4-III

L.068.14705

Prof. Dr. Brigitte Englisch

K 2

Beginn

Kolloquium für Staatsexamenskandidaten, Masterstudierende und Doktoranden

Colloquium for advanced and post-graduate Students

Mo. 18:00 – 20:00 Uhr / alle 14 Tage / Raumzuteilung siehe PAUL

15.04.2019

Kommentartext:

Ziel der Veranstaltung ist es, die Aspekte effizienter Themenwahl und Prüfungsvorbereitung zu erörtern. Gleichzeitig soll den Teilnehmern die Möglichkeit gegeben werden, eigener Arbeiten vorzustellen, Thesen zu formulieren und deren Nachhaltigkeit in der Diskussion zu überprüfen. Gleichzeitig sollen aktuelle Forschungen präsentiert und erörtert werden.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-Geschichte v1	Modul	A8 III/IV	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M4-III

L.068.14710

Prof. Dr. Hermann Kamp

K 2

Beginn

Kolloquium

Colloquium

Mi. 18:00 – 20:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

17.04.2019

Kommentartext:

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge und Masterstudierenden die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Zudem dient das Kolloquium der Präsentation aktueller Forschungen.

Modulzuweisungen

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach MA Geschichte	Modul	M4-III, P I
MA-Geschichte v1	Modul	A8 III/IV	Zwei-Fach MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	P I

L.068.14730

Prof. Dr. Johannes Süßmann

K 1

Beginn

Kolloquium zur Examensvorbereitung

Colloquium in Preparation of the Exam

Di 18:00 – 20:00 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

09.04.2019

**Kommentartext:** Das Kolloquium dient der systematischen Vorbereitung auf eine mündliche oder schriftliche Fachprüfung. Es kann daher auch zur Vorbereitung auf die mündlichen Modulabschlussprüfungen in den Masterstudiengängen besucht werden. Geklärt wird zunächst, worum es sich bei einer Fachprüfung eigentlich handelt, welche Anforderungen an das Thema und welche Bewertungsmaßstäbe sich daraus ergeben. Im Anschluß wird gezeigt, wie das eigene Thema umfassend und problemorientiert zu erarbeiten ist. Am Schluß stehen praktische Hinweise für das Verhalten in den Prüfungen.

**Modulzuweisungen**

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M4-III	Zwei-Fach-MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	P-I

**L.068.14735****Prof. Dr. Johannes Süßmann****Aktuelle Forschungen zur Frühneuzeitgeschichte**

Current Research in the Field of Early Modern History

**K / Blockveranstaltung****30.05.19 – 01.06.19 / Raum N4.319**

Do. 30.05. = 14 - 20 Uhr / Fr. 31.05. = 09 - 20 Uhr / Sa. 01.06. = 09 - 14 Uhr

**Kommentartext:**

Es handelt sich nicht um ein Kolloquium zur Examensvorbereitung. Vielmehr geht es um die Kritik, Analyse und Interpretation von Materialien, über die zur Zeit Qualifikationsarbeiten entstehen. Geübt werden die systematische Erkundung von neuen Quellenorten und Themen, der produktive Umgang mit Fremdheitserfahrungen, methodische Strenge und das Finden von angemessenen Fragestellungen zu den Quellen.

**Wichtige Hinweise:**

Bitte melden Sie sich außer über PAUL auch noch durch eine elektronische Nachricht an Herrn Süßmann an!

**Modulzuweisungen**

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M3-III / M4-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA Kulturen der europ. Vormoderne	Modul	M1-III / M4-II/III / P-I
MA-Geschichte v2	Modul	M7-III			

**L.068.14740****Prof. Dr. Dietmar Klenke****Kolloquium**

Colloquium for advanced and post-graduate Students

**K 2**Mi 16:15 – 17:45 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

**Kommentartext:** Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Abschlussarbeiten (auch Bachelor-Arbeiten!), Forschungsprojekte und Prüfungen in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen. **Die Teilnahme ist Voraussetzung für die Annahme als Prüfling!** In den ersten Sitzungen werden Techniken der Examensvorbereitung für Klausuren, mündliche Prüfungen und Abschlussarbeiten besprochen.

Die Teilnahme an den Kolloquiums-Sitzungen mit thematischem Bezug ist allen Studierenden gestattet unabhängig von ihren Studiengangs-Vorgaben.

**Sitzungsplan für die öffentlichen Sitzungen laut Aushang und Internet-Portal !****Modulzuweisungen**

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-Geschichte v1	Modul	A8-III/IV
Zwei-Fach-BA v4	Modul	Optionalbereich: Modul A/C	MA-Geschichte v2	Modul	M7-III
MA-GymGes v1/2	Modul	M3-II	Zwei-Fach-MA Geschichte	Modul	M4-III

**L.068.14750****Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme****Geschichtsdidaktisches Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten**

Colloquium for advanced Students

**K 2**Mi. 16:00 – 18:00 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04., 17.04., 08.05., 15.05., 05.06., 26.06., 03.07.19.

10.04.2019

**Kommentartext:** Dieses Kolloquium richtet sich insbesondere an Studierende die sich im Bereich Didaktik der Geschichte auf Examensprüfungen vorbereiten und an Doktoranden in der Geschichtsdidaktik.

**Wichtige Hinweise:**

Das Kolloquium findet an folgenden Terminen statt: 10.04., 17.04., 08.05., 15.05., 05.06., 26.06., 03.07.19.

**Modulzuweisungen**

GymGes alt / neu	Modul	A2-V	MA-GymGes	Modul	M3-II
------------------	-------	------	-----------	-------	-------

L.068.14760  
Prof. Dr. Eva-Maria Seng

**Kolloquium für fortgeschrittene Studierende,  
Masterstudierende und Doktoranden**

Colloquium for Advanced Students, Master- and Ph.D.-Students  
Fr. 05.07.2019 / 14 – 18 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL  
Sa. 06.07.2019 / 09 – 18 Uhr / Raumzuteilung siehe PAUL

**K / Blockveranstaltung**

**Kommentartext:** Wie in jedem Semester sollen in einem mehrtägigen Kolloquium die Fortschritte und Entwicklungen der Abschluss- und Qualifizierungsarbeiten vorgestellt und besprochen werden. Zudem werden Gastredner zu relevanten Themen der Forschungsgebiete eingeladen.

**Modulzuweisungen**

<b>GymGes alt / neu</b>	Modul	A2-V	<b>MA-Geschichte v1</b>	Modul	A8-III/IV
<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M3-II	<b>MA-Geschichte v2</b>	Modul	M7-III
<b>Zwei-Fach MA Geschichte</b>	Modul	M4_3	<b>MA-Kulturerbe</b>	Modul	B2 / MP
<b>Zwei-Fach MA Kultur und Gesellschaft (Kunstgeschichte)</b>	Modul	Profilierungsmodul			

# SCHULPRAKTISCHE VERANSTALTUNGEN

L.068.14810

Daniel Fastlabend

**Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester:  
Historisches Lernen am Beispiel der globalgeschichtlichen Betrachtung  
des Jahres 1989**

Ü 2

Mi. 14 - 16 / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

10.04.2019

**Kommentartext:** Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2019/20 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden.

U.a. sollen folgende Fragen diskutiert werden: Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

**Literatur:**

- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 62014.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

**Modulzuweisungen**

<b>MA-LHRG v1</b>	Modul	M1-II	<b>MA-LHRSG v2</b>	Modul	M1-II	<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M1-II
-------------------	-------	-------	--------------------	-------	-------	-----------------------	-------	-------

L.068.14820

Alexandra Krebs

**Geschichtsdidaktisches Vorbereitungsseminar für das Praxissemester:  
Demokratie in historischer Perspektive**

History Didactic preparatory seminar

Ü 2

Do. 14 – 16 Uhr / *Raumzuteilung siehe PAUL*

Beginn

11.04.2019

**Kommentartext:** Diese Übung richtet sich an Studierende des Masterstudiengangs Geschichte auf Lehramt, die im Wintersemester 2019/20 ihr Praxissemester an einer Schule absolvieren werden. Sie zielt darauf ab, praxisnah und zielgerichtet in wesentliche Elemente des historischen Lehrens und Lernens einzuführen. Am Beispiel verschiedener Demokratiekonzepte in historischer Perspektive werden daher u.a. folgende Fragen diskutiert:

Was zeichnet guten Geschichtsunterricht aus? Wie können historische, fachwissenschaftlich erforschte Sachverhalte in didaktisch sinnvolle, schüler- und gegenwartsorientierte Unterrichtsinhalte umgesetzt werden; und wie sind diese zu strukturieren? Was sind motivierende Lehr- und Lernmethoden, Arbeits- und Sozialformen? Wie lässt sich sinnvoll und reflektiert mit dem Schulbuch und anderen Medien historischen Lernens (z.B. auch aus der Geschichtskultur) arbeiten?

Diese und andere Fragen werden behandelt, um die Studierenden konkret auf die Anforderungen des Praxissemesters vorzubereiten und ihnen den bevorstehenden Perspektivwechsel vom eigenen Lernen zum Lehren zu erleichtern.

**Literatur:**

- Bleicken, J.: Die athenische Demokratie. Paderborn (u.a.) 1994.
- Gorbahn, K.: Die Geschichte des antiken Griechenlands als Identifikationsangebot. Untersuchungen zur Konstruktion sozialer Identität in neueren Schulgeschichtsbüchern (Beihefte zur Geschichtsdidaktik). Birkach 2011.
- Hornig, E.: Drei Entwicklungspfade zu einem Grundbegriff von Demokratie. in: Flümman, G. [Hrsg.]: Umkämpfte Begriffe. Deutungen zwischen Demokratie und Extremismus. Bonn 2017, S. 15-33.
- Rhodes, P. J.: Ancient Democracy and Modern Ideology. London 2013.
- Baricelli, Michelle und Martin Lücke (Hg.): Handbuch Praxis des Geschichtsunterrichts. 2 Bde. Schwalbach/Ts. 2012.
- Günther-Arndt, Hilke und Meik Zülsdorf-Kersting (Hg.): Geschichts-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin 62014.
- Pandel, Hans-Jürgen und Gerhard Schneider (Hg.): Handbuch Medien im Geschichtsunterricht. Schwalbach/Ts. 52010.
- Borries, Bodo von: Historisch denken lernen - Welterschließung statt Epochenüberblick. Geschichte als Unterrichtsfach und Bildungsaufgabe. Opladen u.a: Budrich 2008 (Studien zur Bildungsgangforschung, 21).

**Modulzuweisungen**

<b>MA-LHRG v1</b>	Modul	M1-II	<b>MA-LHRSG v2</b>	Modul	M1-II	<b>MA-GymGes v1/2</b>	Modul	M1-II
-------------------	-------	-------	--------------------	-------	-------	-----------------------	-------	-------



---

# Prüfungsberechtigte

---

## Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge einschließlich Fachdidaktik

### Prüfungsberechtigung für alle Studiengänge:

**Dr. Helene Albers**  
*Didaktik der Geschichte*

**Prof. Dr. Brigitte Englisch**  
*Mittelalterliche Geschichte*

**Prof. Dr. Peter Fäßler**  
*Neueste Geschichte und Zeitgeschichte*

**Prof. Dr. Frank Göttmann**  
*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**Prof. Dr. Hermann Kamp**  
*Mittelalterliche Geschichte*

**Prof. Dr. Dietmar Klenke**  
*Neueste Geschichte und Didaktik der Geschichte*

**Prof. Dr. Stefan Link**  
*Alte Geschichte*

**Prof. Dr. Johannes Meyer-Hamme**  
*Didaktik der Geschichte*

**Prof. Dr. Rainer Pöppinghege**  
*Neueste Geschichte, Didaktik der Geschichte*

**Prof. Dr. Malte Prietzel**  
*Mittelalterliche Geschichte*

**Prof. Dr. Eva-Maria Seng**  
*Materielles und Immaterielles Kulturerbe*

**Prof. Dr. Michael Ströhmer**  
*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**Prof. Dr. Johannes Süßmann**  
*Geschichte der Frühen Neuzeit*

### Prüfungsberechtigung für Magister, BA, MA:

**Prof. Dr. Frank Göttmann**  
*Geschichte der Frühen Neuzeit*

**Prof. Dr. phil. habil. Barbara Stambolis M.A.**  
*Neuere und Neueste Geschichte*

**Prof. Dr. Matthias Wemhoff**